

# Amtliches **Mitteilungsblatt**

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt

bestehend aus den Mitgliedsgemeinden:  
Bad Tennstedt, Ballhausen, Blankenburg, Bruchstedt,  
Haussömmern, Hornsömmern, Kirchheilingen, Klettstedt,  
Kutzleben, Mittelsömmern, Sundhausen, Tottleben und Urleben  
mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden

Jahrgang 23

Freitag, den 20. Dezember 2013

Nummer 25



Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die in dem nun endenden Jahr 2013 daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinden lebens- und liebenswert zu erhalten.

Mein besonderer Dank gilt vor allem den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen, Kirchengemeinden und Firmen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit engagiert haben. Ich bitte Sie an dieser Stelle auch für das neue Jahr um Ihre Unterstützung. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und Neues zum Wohl unserer Gemeinde voranzubringen.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, vor allem die Zeit, zurückzublicken auf die schönen Momente des zu Ende gehenden Jahres, Zeit für die Familie, aber auch Zeit, um neue Kraft zu schöpfen.

*Ich wünsche Ihnen  
und Ihren Familien im Namen  
der Bürgermeister, aber auch  
ganz persönlich, ein gesegnetes und  
friedvolles Weihnachtsfest und für  
das kommende Jahr 2014  
Gesundheit und Glück.*

David Atzrott  
Gemeinschaftsvorsitzender

**Redaktionsschluss**

für das erste Mitteilungsblatt im Jahr 2014 ist  
**am Dienstag, dem 07. Januar 2014, 18.00 Uhr**  
 im Hauptamt der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt, Rathaus,  
 Zimmer 11.  
 Die E-Mail-Adresse für Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt lautet:  
**mitteilungsblatt@vg.badtennstedt.de**

**David Atzrott**  
 Gemeinschaftsvorsitzender

**Notrufe und Bereitschaftsdienste****Notrufe und Bereitschaftsdienste****Notrufe:**

Polizei	110
Feuer/Rettungsdienst	112
Hufelandkrankenhaus Bad Langensalza	03603 8550

**Rettungsdienste:**

Rettungsleitstelle Mühlhausen	03601 19222
Polizeistation Bad Langensalza	03603 8310
Polizeiinspektion Mühlhausen	03601 4510
Kontaktbereichsbeamter, Herr Guttulsröd	036041 41939

**Versorgungsbetriebe:****Energie:**

Thüringer Energie AG (bei Störungen)	0361 73907390
Thüringer Energie AG - Kundenservice	03641 8171111

**Erdgas:**

Thüringer Energie AG (bei Störungen)	0800 6 86 11 77
--------------------------------------	-----------------

**Trinkwasser:**

Verbandswasserwerk Bad Langensalza während der Dienstzeiten	03603 84070
außerhalb der Dienstzeiten	03603 840730

**Abwasser:**

AZV „Mittlere Unstrut“ Hüngelgasse 13 99947 Bad Langensalza	03603 84070
Für die Gemeinden Kutzleben/Lützensömmern	

**Trinkwasser:**

	0800 0725175
--	--------------

**Abwasser:**

Betriebsgesellschaft Wasser und Abwasser mbH Sömmerda Bahnhofstr. 28 99610 Sömmerda	0800 3634800
--	--------------

**Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:**

Dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr  
 Im Rathaus, Zimmer 18

**Kassenärztlicher Notfalldienst**

Die Anlaufpraxis im  
 Hufeland-Klinikum Bad Langensalza GmbH  
 Rudolf-Weiss-Str. 1 - 5  
 99947 Bad Langensalza

steht allen gehfähigen Patienten, **die akut erkrankt sind**, zu folgenden

**Sprechstunden zur Verfügung:**

Montag, Dienstag und Donnerstag	19.00 Uhr - 21.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	16.00 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage und	09.00 Uhr - 13.00 Uhr 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Hausbesuche**

Montag, Dienstag, Donnerstag	19.00 Uhr - 07.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13.00 Uhr - 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage	07.00 Uhr - 07.00 Uhr

Anmeldung über Rettungsleitstelle Mühlhausen

**Tel. 03601 19222**

oder bundesweit kostenfrei unter

**116 117**

**Augenärztliche Notdienst**

Die Telefonnummer sowie die Praxisanschrift des diensthabenden Augenarztes kann über die Rettungsleitstelle des Unstrut-Hainich-Kreises **03601-19222 oder 116 117** erfragt werden.

**Zahnärztlicher Notdienst:**

Schmerzpatienten wenden sich an die Service-Nummer:  
**01805 908077**

oder

unter [www.zahnarzt-notdienst.de](http://www.zahnarzt-notdienst.de) steht eine Datenbank für die Suche nach zahnärztlichen Notdiensten zur Verfügung.

**Notfalldienst für den Bereich Bad Tennstedt, Herbsleben**

Montag, Dienstag, Donnerstag 16.00 Uhr - 19.00 Uhr

**Gerade Kalenderwoche**

Mo.: Dr. med. Kley

Die.: Dr. med. Arand

Do.: Dipl. Med. Funke

**Ungerade Kalenderwoche**

Dipl. Med. Beylich

Dipl. Med. Kämpf

Dr. med. Klemmer

**Öffnungszeiten Apotheken:****Rats-Apotheke in Bad Tennstedt**

Tel. 036041 57048

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag

und

Donnerstag

und

Samstag

08.00 - 13.00 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

08.00 - 13.00 Uhr

14.00 - 20.00 Uhr

09.00 - 12.00 Uhr

**Apotheke in Kirchheilingen**

Tel. 036043-70216

Montag bis Freitag

Montag und Freitag

Dienstag und Donnerstag

08.00 - 13.00 Uhr

15.00 - 17.00 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

**Nachrichten aus der  
Verwaltungsgemeinschaft****Amtlicher Teil**

## *Hinweis an alle Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt*

Am 23.12.2013, am 27.12.2013 und am 30.12.2013 bleibt unsere Verwaltung geschlossen.

Ebenso fallen die Sprechstunden des mobilen Bürgerservice auf Grund der Behördenschließung des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis am 23.12.2013 und am 30.12.2013 im Rathaus Bad Tennstedt aus.

**David Atzrott**  
 Gemeinschaftsvorsitzender

**Nichtamtlicher Teil****Bundesweiter Vorlesetag in Bad Tennstedt**

Beim Bundesweiten Vorlesetag im November schwärmten auch in Bad Tennstedt ehrenamtliche Vorlesepaten in Kindertagesstätten, Schulen und Horteinrichtungen aus. Die Klasse 8a der Regelschule Novalis ging geschlossen mit ihrer Lehrerin Petra Schiel in den Bad Tennstedter Kindergarten „Haus Sonnenschein“ und las in den verschiedenen Gruppen vor. Die Schüler hatten Tiergeschichten, Weihnachtserzählungen, Alltagsgeschichten sowie Zirkusgeschichten im Gepäck, Vorleserin Cynthia Wilke unterstützte in Gruppe 5 das aktuelle Märchenprojekt des Kinder-

gartens mit Märchenlesungen. Schülerin Vanessa Reum las im heimischen Kutzleben in der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ vor. Auch Vorleser Herrmann Josef Eckes besuchte die Kutzlebener Kinder mit schönen Geschichten im Gepäck und kochte mit ihnen anschließend Nudeln mit Tomatensoße. Auch der Ballhäuser Kindergarten „Spielhaus“ erhielt Besuch von fleißigen Vorlesern. Die Schüler Nikolas Schinköth, Tobias Kunert, Michelle Keil, Marie & Sophie Engelhardt und Enrico Weichmann begeisterten die kleinen Zuhörer mit spannenden und lustigen Erzählungen. Auch die Geschichte „Cowboy Klaus und die Rodeo-Rüpel“, vorgelesen von Wolfgang Steglich kam super an und strapazierte die Lachmuskeln. Dieselben Figuren kamen in der Geschichte vor, die Bürgermeister Jörg Klupak am Nachmittag im Hort der Grundschule vorlas. Er hatte auf Empfehlung der Bibliothek die Geschichte von „Cowboy Klaus und das pupsende Pony“ mitgebracht. Auch in der Regelschule Novalis wurde in den beiden 5. Klassen Frau Heidrun Mock als Vorlesepatin begrüßt. Ehrenamtliche Lesepaten waren zu Gast in der Grundschule Bad Tennstedt. Rosemarie Borrmann erfreute die Klasse 2a mit der Geschichte „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ und die Klasse 2b begrüßte Pfarrer von Frommannshausen, der die Geschichte „Martins Mantel“ vorlas und mit der Gitarre für Stimmung sorgte. Das Thema Taschengeld spielte in den Geschichten, vorgelesen von Adelheid Ludwig, in der Klasse 3a eine große Rolle und die Schulhofgeschichten, die Lehramtsstudentin Anne-Sophie Meresse in Klasse 3b mitgebracht hatte, fanden ebenfalls großen Anklang, da es um ihren Alltag mit Freunden, Schule, Lehrer und Noten ging. Die perfekten Ausreden für das Zu spät kommen hatte Gabriele Schütz im Gepäck für die Klasse 4a mit dem Buch „Schuld war nur das Brauseschwein“ und die Geschichte „Freunde kann man nicht zaubern“ vorgelesen von Petra Schiel in Klasse 4b zeigte den Wert der Freundschaft. Die Schüler der beiden 1. Klassen kamen indes in das „Haus des Gastes“ und erlebten in einem interaktiven Lesekino „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“. Sie nutzten ebenfalls die Gelegenheit die Bibliothek kennen zu lernen und machten mit Bibliotheksleiterin Frau Sandra Seidl ein ABC-Spiel. Die Ärztin Annett Matschulat las im Kindergarten „Zum Igelsgraben“ in Kirchheilingen tolle Geschichten vor und die Sachgebietsleiterin für Kultur ist in den Kindergarten „Angermäuse“ nach Sundhausen gefahren und hat dort die Geschichten „Lullemu - wer bist du?“ sowie „Nettis rote Gummistiefel“ zum Besten gegeben. Bürgermeisterin Silva Rückbeil ist schon von Beginn an, die Vorlesepatin für den Kindergarten „Haus Kinderland am Horn“ und liest dort gerne Märchen vor. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr auch wieder für das Förderzentrum „Am Fernebach“ in Bruchstedt einen Vorlesepaten finden können.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Vorlesepaten und die Klasse 8a für dieses Jahr der tollen Vorlesestunden. Wer jetzt Lust bekommt muss nicht bis November 2014 warten, sondern kann sich auch jetzt schon in der Bibliothek zum Vorlesen melden.



Rosemarie Borrmann mit Klasse 2a



Rosemarie Borrmann „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“



Tobias Kunert im Kindergarten „Spielhaus“ in Ballhausen



Cynthia Wilke im Kindergarten „Haus Sonnenschein“ in Bad Tennstedt beim Märchenprojekt

## Bücherwurm vs. Leseratte

Am vergangenen Wochenende feierte die Bibliothek der Vg Bad Tennstedt das Lesefest unter dem Motto: „Bücherwurm vs. Leseratte“. Zwei Leseprojekte wurden im vergangenen Schuljahr durchgeführt und nach der Auswertung in den Herbstferien standen unsere Gewinner fest. Beim Projekt: „Durch lesen punkten“ gewann Anna Lena Böhm mit 78 Punkten, die Geschwister Jessica und Adrian Dittmar belegten Platz 2 mit 25 Punkten und Platz 3 mit 24 Punkten.

Auch die Teilnehmer des Projektes: „Ich bin eine Leseratte“ erhielten einen Preis in Form von Büchergutscheinen.

Als Programm hatte die Bibliothek in diesem Jahr den Clown Ugolino organisiert, der mit seinem Programm: „Die verhexte Bücherei“ für gute Stimmung, Training der Lachmuskeln und viel Trubel sorgte. Er wirbelte viele bekannte Kinderbuchfiguren, wie Pippi Langstrumpf, Harry Potter, Jim Knopf und diverse Märchen durcheinander und stimmte mit seiner Gitarre die Kinder auf Partystimmung ein. Nach der Kinder-Polonaise gab es tosenden Applaus für Clown Ugolino und danach wurde es spannend, denn nun sollte die Preisverleihung stattfinden. Die Quellprinzessin Martha Meresse hatte sich spontan bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Ein Raunen war zu hören, als sie mit ihrem majestätischen blauen Kleid den Saal betrat und die Kinder nahmen ganz ehrfürchtig ihren Preis und die Urkunden entgegen.

Ein sehr schöner Nachmittag in der Bibliothek.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren fleißigen Helferinnen Ute Lange und Ursula Schütz, die uns mit Muffins und Kuchen versorgten und fleißig in der Küche mitgeholfen haben. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung das Programm nicht zustande gekommen wäre.

Wir bedanken uns bei der

- **Sparkassenkulturstiftung Hessen - Thüringen** für den finanziellen Zuschuss zum Lesefest und die Büchergutscheine
- **Sparkasse Bad Tennstedt** für die Unterstützung des Projektes auch mit der Bereitstellung von Sachpreisen
- **Firma ATP Abbruch & Recycling Ponick** für eine finanzielle Spende
- **Rechtsanwaltskanzlei Breitbarth** für eine finanzielle Spende
- **Steuerbüro Treukontax Allstädt** für eine finanzielle Spende und beim

- **Edeka aktiv Markt Becker** für die Bereitstellung von Getränken und Plätzchen



Ugolino mit seiner Hals-Tuba



Zauberlehrling Hannes Bertuch, alias Nordic



Hannes gießt aus einer Maggi Flasche Magie in den Zauberbeutel



Quellprinzessin Martha Meresse mit den Gewinnern des Projektes „Ich bin eine Leserratte“ (von links Jessica Dittmar, Luca Schneider, Lukas Borrmann, Nikol Fuchs, Rene Losse und Anna Lena Böhm)



Quellprinzessin Martha Meresse mit den Gewinnern des Projektes „Durch Lesen punkten“ (von links Jessica Dittmar, Adrian Dittmar, Anna Lena Böhm)



Ugolino telefoniert mit Rotkäppchens Oma

## Mein Buchumschlag

Hallo!



Geht es Euch manchmal auch so? Ihr steht vor dem Bücherregal und könnt Euch einfach nicht entscheiden. Das Cover gefällt Euch nicht oder die Kurzbeschreibung klingt langweilig. Dabei kann sich dahinter ein tolles Buch mit einer spannenden Story verstecken.

Dann macht doch mit beim Wettbewerb des „Netzwerkes Lesen“!

Jetzt seid Ihr gefragt! Entwerft einen eigenen Buchumschlag zu einer, von Euch erfundenen Geschichte. Das Thema dürft ihr frei wählen und auch mit welchen Materialien ihr arbeitet. Ihr könnt zeichnen, tupfen, Collagen entwerfen, Comics machen oder mit dem Computer arbeiten. Auch die kurze Inhaltsangabe, Autor, Verlag können frei

erfunden sein.

Was gibt es zu gewinnen?

1. Platz: Fahrt zur Buchmesse nach Frankfurt
2. Platz: Besuche eines Druckhauses
3. Platz: Gutscheine für das 3-K Theater in Mühlhausen

Wir erwarten Eure Buchumschläge sehnsüchtig.

**Abgabeschluß ist der 11.04.2014**

Ihr könnt Eure Buchumschläge in der Bibliothek Bad Tennstedt abgeben oder an die Adresse

Medienzentrum Unstrut Hainich-Kreis  
Margaretschule  
Feldstraße 1  
99974 Mühlhausen

einsenden.

Wir wünschen Euch viel Glück!

### Wie wird bewertet?

Der Wettbewerb wird in drei Kategorien ausgetragen:

Kategorie I: 3. und 4. Klasse

Kategorie II: 5., 6. und 7. Klasse

Kategorie III: 8., 9. und 10. Klasse

Bewertet werden Originalität und Einfallsreichtum, sprachliche und bildnerische Ausdrucksfähigkeit und die Übereinstimmung von Bild und Text: Gefragt sind also neue Titel, neue Ideen und neue Themen.

Was ist sonst noch wichtig?

Die Teilnehmer übertragen mit der Annahme dieser Wettbewerbsbedingungen dem Netzwerk Lesen des Unstrut-Hainich-Kreises alle Urheberrechte in Bezug auf die eingereichten Arbeiten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen findest du:





**Gemeindenachrichten**

**Stadt Bad Tennstedt**

**Amtlicher Teil**

**Beschlüsse Bad Tennstedt**

**59/2013 vom 28.11.2013**

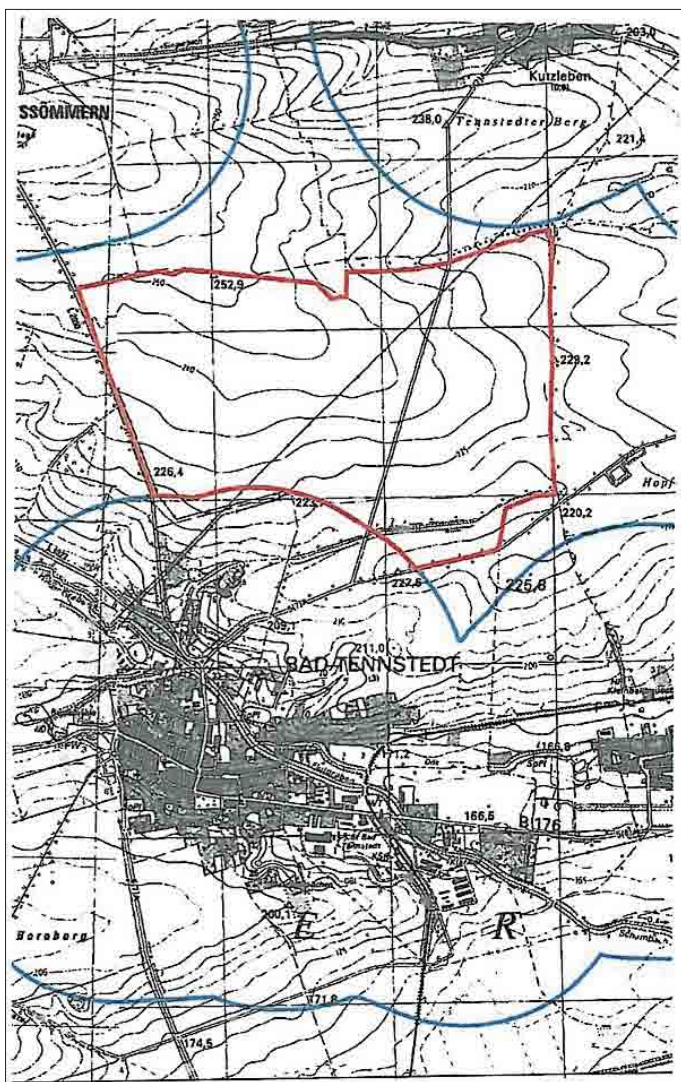
Der Stadtrat stimmt dem Antrag auf Befreiung zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2013 zu.

**60/2013 vom 28.11.2013**

Der Stadtrat Bad Tennstedt befürwortet die Errichtung von Windkraftanlagen in der Gemarkung Bad Tennstedt.

Als möglicher Standort wird das in der Anlage ersichtliche Gebiet vorgeschlagen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag zur Ausweisung eines Vorranggebietes für Windkraftanlagen in der Gemarkung Bad Tennstedt, im Rahmen der Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsplanes Nordthüringen, bei der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen zu stellen.



**Nichtamtlicher Teil**

**Recht herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren im Monat Januar**

- |                                  |                |
|----------------------------------|----------------|
| 01.01. Herrn Walter Strödic      | 88. Geburtstag |
| 01.01. Herrn Horst Hübner        | 65. Geburtstag |
| 02.01. Herrn Gunter Helbing      | 74. Geburtstag |
| 02.01. Herrn Hans-Joachim Rösler | 63. Geburtstag |

- |                                    |                |
|------------------------------------|----------------|
| 03.01. Frau Erika Bennewitz        | 74. Geburtstag |
| 04.01. Herrn Kurt Herzog           | 75. Geburtstag |
| 04.01. Frau Gerolfine Jaritz       | 72. Geburtstag |
| 05.01. Frau Anneliese Fuchs        | 86. Geburtstag |
| 05.01. Frau Inge Mühlbach          | 71. Geburtstag |
| 05.01. Herrn Manfred Henschel      | 66. Geburtstag |
| 05.01. Frau Renate Tarini          | 66. Geburtstag |
| 06.01. Frau Anneliese Moritz       | 79. Geburtstag |
| 07.01. Herrn Kurt Westphal         | 89. Geburtstag |
| 07.01. Frau Irmtraud Zimmer        | 81. Geburtstag |
| 08.01. Herrn Herbert Domin         | 83. Geburtstag |
| 08.01. Herrn Rolf Dreyße           | 63. Geburtstag |
| 09.01. Frau Johanna Knauert        | 62. Geburtstag |
| 10.01. Frau Anneliese Seipel       | 78. Geburtstag |
| 10.01. Frau Susanne Walter         | 63. Geburtstag |
| 11.01. Herrn Joachim Wolff         | 70. Geburtstag |
| 11.01. Frau Anita Klös             | 70. Geburtstag |
| 12.01. Frau Lucie Büchner          | 63. Geburtstag |
| 12.01. Frau Margitta Jäger         | 62. Geburtstag |
| 13.01. Frau Marita Minks           | 62. Geburtstag |
| 14.01. Frau Almuth Kalklesch       | 65. Geburtstag |
| 14.01. Frau Monika Engler          | 60. Geburtstag |
| 15.01. Frau Christa Fischer        | 82. Geburtstag |
| 16.01. Herrn Jörg Benkenstein      | 68. Geburtstag |
| 16.01. Frau Bürgit Axthelm         | 65. Geburtstag |
| 16.01. Frau Susanne Helbing        | 61. Geburtstag |
| 17.01. Herrn Werner Hoppe          | 71. Geburtstag |
| 17.01. Frau Doris Selzer           | 66. Geburtstag |
| 18.01. Herrn Horst Siegmund        | 74. Geburtstag |
| 18.01. Herrn Herbert Kempa         | 66. Geburtstag |
| 19.01. Frau Ingeburg Engler        | 78. Geburtstag |
| 19.01. Frau Jutta Aurin            | 60. Geburtstag |
| 19.01. Frau Kerstin Hauser         | 60. Geburtstag |
| 20.01. Herrn Karl-Heinz Weymann    | 74. Geburtstag |
| 21.01. Frau Helga Heinevetter      | 93. Geburtstag |
| 22.01. Herrn Günter Hauser         | 76. Geburtstag |
| 23.01. Herrn Paul Zaja             | 79. Geburtstag |
| 23.01. Herrn Karl-Heinz Schütz     | 67. Geburtstag |
| 23.01. Frau Margarete Fischer      | 62. Geburtstag |
| 23.01. Frau Gerda Greger           | 60. Geburtstag |
| 26.01. Herrn Dietrich Nehlert      | 69. Geburtstag |
| 26.01. Frau Margrit Schmatz        | 67. Geburtstag |
| 27.01. Frau Lieselotte Tentscher   | 76. Geburtstag |
| 28.01. Herrn Heinz Backhaus        | 75. Geburtstag |
| 28.01. Herrn Armin Heyder          | 65. Geburtstag |
| 29.01. Frau Helga Grosch           | 84. Geburtstag |
| 29.01. Herrn Lothar Sander         | 73. Geburtstag |
| 30.01. Frau Gudrun Weber           | 75. Geburtstag |
| 31.01. Herrn Diethelm Dr. Bauer    | 77. Geburtstag |
| 31.01. Herrn Rudi Töpfer           | 77. Geburtstag |
| 31.01. Herrn Heinz-Hermann Schmidt | 75. Geburtstag |
| 31.01. Frau Gudrun Ißleib          | 71. Geburtstag |
| 31.01. Frau Rosemarie Borrmann     | 69. Geburtstag |
| 31.01. Herrn Michael Wenske        | 64. Geburtstag |

Die Stadt Bad Tennstedt und die Verwaltungsgemeinschaft gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zum Geburtstag und wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Klupak** Bürgermeister  
**Atzrott** Gemeinschaftsvorsitzender



**Weihnachtszauber und strahlende Kinderaugen**

Mit den Vorbereitungen auf die Weihnachtszeit haben wir schon vor vielen Wochen begonnen...

Die Erzieherinnen der Gruppen 1 bis 9 veranstalteten im November Bastelabende, wo Eltern, Großeltern oder auch ältere Geschwisterkinder kommen konnten. Es wurde für die Gruppe oder für den Weihnachtsmarkt gebastelt. Es war wie in der Werkstatt vom Weihnachtsmann. Dabei wurde viel gelacht, viel erzählt und nebenbei natürlich fleißig gewerkelt. Im Haus und auf dem Gelände der integrativen Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“ in Bad Tennstedt wurde es immer weihnachtlicher. Vor allem auch durch einen schönen großen Tannenbaum, den Frau Monika Engler, wie die letzten Jahre zuvor auch schon, gespendet hat. Diesen schmückten die Kinder mit viel Freude. Die Vorfreude auf die Weihnachtszeit wuchs bei den Kindern von Tag zu Tag mehr.

Am Nachmittag des 29.11.2013 war es dann soweit der Weihnachtsmarkt im Kindergarten wurde mit einem kleinen Programm eröffnet. Die Kinder überraschten ihre Eltern, Großeltern, Geschwister und andere Besucher mit Liedern und Gedichten. Die Aufregung und Freude war allen anzumerken. Trotz kleiner technischer Pannen hatten alle sichtlich Spaß und waren stolz. Der Bürgermeister, Jörg Klupak überreichte im Anschluss der Gänseblümchengruppe ein Dankeschön für die Aufräumaktion im Tannenwäldchen in Bad Tennstedt (es wurde darüber berichtet).

Nach dem Programm wurde mit Glühwein, Punsch, Kaffee, Waffeln, Schokofrüchten, Zuckerwatte und Rostbratwürstchen für's leibliche Wohl gesorgt. Für die Unterhaltung gab es Musik von Felix Buchler. Die Kinder konnten sich künstlerisch auslassen in der Malstation oder beim Gestalten einer Eulentüte. Es wurden Lebkuchen verziert und Kekshäuser gebaut. Ebenso konnten Tannenzapfeneulen gebastelt werden.

Der Nikolaus kam auch noch zu Besuch, lief im Hof und im Haus umher und verteilte an die Kinder Süßigkeiten. Manche sagten ihm ein Gedichte auf oder trugen ein Lied vor.

Es war ein gelungener Nachmittag, mit vielen schönen Gesprächen und viel Lachen.

*Wir möchten uns bei allen Helfern und Mitwirkenden recht herzlich bedanken und wünschen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.*



### MEDIAN-Klinik spendet für Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland

Im September dieses Jahres beging die MEDIAN-Klinik Bad Tennstedt ihr 20-jähriges Jubiläum. Eine Geburtstagsfeier, die nicht immer für alle selbstverständlich ist. Mehr als 22.000 Kinder und Jugendliche sind in Deutschland von einer tödlichen lebenslimitierenden Krankheit betroffen. Das 20. Lebensjahr bleibt unerreichbar. Das stationäre Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz gibt betroffenen Familien Hilfestellung, Begleitung und Entlastung, bei kranken Kindern und Jugendlichen, deren Heilung ausgeschlossen ist. Seit Einweihung der Einrichtung im November 2011 nutzten über 180 Familien das Hilfeangebot im Thüringer Wald für einen oder mehrere Entlastungsaufenthalte. Diese Auszeiten vom oftmals sehr aufwendigen 24-Stunden-Pflegealltag des kranken Kindes stärken das gesamte Familiensystem, schaffen neue Kraft bei den betroffenen Eltern und fördern auch die gesunden Geschwisterkinder.

23 fest angestellte Mitarbeiter und viele ehrenamtliche Helfer arbeiten dort unter dem Motto „Wir können dem Leben nicht mehr Tage - aber den Tagen mehr leben schenken“. Um den Betrieb der sozialen Einrichtung sicherzustellen, reicht die gesetzliche Finanzierung nicht aus. Es werden zusätzlich mehr als 800.000 Euro an Spende pro Jahr benötigt. „Ob ein kleiner Betrag von 10 € oder im vierstelligen Bereich - jeder Cent zählt“, so Stephan Masch, Pressesprecher des Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland.

Das es nicht nur bei wenigen Cent's blieb, zeigt die MEDIAN Klinik Bad Tennstedt. Die Idee eines Kuchenbasars ist nicht neu, aber zielführend. Denn wenn die Pflegedienstmitarbeiterinnen - Kuchenbacken ist nun doch immer noch weitestgehend Frauensache - mit leckeren selbstgebackenen Kuchen aufwarten, kann keiner widerstehen. Über 20 verschiedene Sorten von Omas alt bewährtem Apfelkuchen bis zum köstlichen Schokoladenkuchen standen zur Auswahl, um genüsslich am 12. September 2013 beim 20-jährigen Klinikjubiläum verspeist zu werden. Hauptorganisatoren waren Kerstin Kuntke und Jaqueline Gröger, die abends nur noch auf leere Kuchenplatten schauten, aber eine volle Kasse vorzuweisen hatten. Mit einem Preis von 1 € mussten schon einige Kuchenstückchen verkauft werden, um auf die Summe von 890 € zu kommen. Die MEDIAN-Klinik legte noch selbigen Betrag dazu, so dass Klinikdirektor Andreas Hopp und die zwei Initiatoren des Kuchenbasars insgesamt 1.800,00 € an das Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland übergeben konnten. „Dafür lässt sich schon wieder einiges reali-

sieren“, sagt Stephan Masch, „aber die Weihnachtswunschliste ist noch groß“. Wenn auch Sie spenden wollen, informieren Sie sich unter [www.kinderhospiz-mitteldeutschland.de](http://www.kinderhospiz-mitteldeutschland.de) oder [www.facebook.com/kinderhospiz](http://www.facebook.com/kinderhospiz). Spendenkonto: 77, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ: 86020500 .



**Gemeinde Ballhausen**

**Nichtamtlicher Teil**

**Recht herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren im Monat Januar**

- |                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| 01.01. Frau Elvi Knabe         | 63. Geburtstag |
| 02.01. Frau Irmgard Paak       | 77. Geburtstag |
| 03.01. Frau Anita Severin      | 80. Geburtstag |
| 04.01. Herr Reinhard Krährner  | 66. Geburtstag |
| 06.01. Frau Ingrid Engelbrecht | 70. Geburtstag |
| 06.01. Herr Harald John        | 65. Geburtstag |
| 12.01. Frau Irma Adloff        | 65. Geburtstag |
| 13.01. Frau Petra Erbstößer    | 60. Geburtstag |
| 16.01. Frau Eva Hammer         | 68. Geburtstag |
| 17.01. Herr Uwe Wolf           | 61. Geburtstag |
| 18.01. Herr Burghard Kunze     | 67. Geburtstag |
| 18.01. Herr Dietmar Mieth      | 63. Geburtstag |
| 19.01. Herr Jürgen Müller      | 76. Geburtstag |
| 19.01. Herr Karl-Heinz Fuchs   | 61. Geburtstag |
| 19.01. Herr Eckhard Thilo      | 60. Geburtstag |
| 22.01. Herr Dieter Bästlein    | 77. Geburtstag |
| 22.01. Herr Hans-Jürgen Hübner | 69. Geburtstag |
| 23.01. Herr Hermann Rommel     | 88. Geburtstag |
| 23.01. Herr Konrad Gißke       | 61. Geburtstag |
| 23.01. Frau Karin Thomann      | 60. Geburtstag |
| 28.01. Frau Anna Saalfeld      | 86. Geburtstag |
| 29.01. Herr Wolfgang Adloff    | 64. Geburtstag |
| 30.01. Frau Gisela Bennewitz   | 79. Geburtstag |
| 30.01. Frau Angelika Triller   | 61. Geburtstag |
| 31.01. Frau Ilse Hemme         | 92. Geburtstag |



Die Gemeinde Ballhausen und die Verwaltungsgemeinschaft gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zum Geburtstag und wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Saalfeld** **Atzrott**  
**Bürgermeister** **Gemeinschaftsvorsitzender**

**Gemeinde Blankenburg**

**Amtlicher Teil**

**Beschlüsse Blankenburg**

**07/2013 vom 13.08.2013**  
 Der Gemeinderat vergibt die Leistung „Sanierung Mauer am Platz des Friedens“ an die Firma Görbing Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Großrudstedt.  
**08/2013 vom 13.08.2013**  
 Der Gemeinderat vergibt die Leistung „Sanierung Stützmauer Rückseite Feuerwehrgerätehaus“ an die Firma Görbing Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Großrudstedt.

**09/2013 vom 13.08.2013**  
 Der Gemeinderat vergibt die Leistung „Sanierungsarbeiten Friedhofsgebäude“ an die Firma M&R Dienstleistung Frank Ströhl aus Tonna.  
**10/2013 vom 13.08.2013**  
 Der Gemeinderat stimmt der Errichtung und dem Betrieb von 2 Windenergieanlagen durch die Fa. BOREAS Energie GmbH, Dresden, in der Gemarkung Blankenburg, im bestehenden Vorranggebiet für Windenergie zu. Die Standorte sind in der Anlage dargestellt (BG 04.1, BG 08.1). Die Anlagen haben eine Spitzenhöhe von 199,5 m (Nabenhöhe 141 m). Die Nennleistung pro Anlage beträgt 2,4 MW.



**12/2013 vom 04.12.2013**  
 Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 3.600,00 € für Instandsetzung Mauer (FF-Gerätehaus) (Haushaltsstelle 1300.9401) zu. Die Finanzierung ist abgesichert.

**Nichtamtlicher Teil**

**Recht herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren im Monat Januar**

- |                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| 05.01. Herr Rainer Nottrott | 62. Geburtstag |
| 26.01. Herr Horst Bergmann  | 62. Geburtstag |
- Die Gemeinde Blankenburg und die Verwaltungsgemeinschaft gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zum Geburtstag und wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Sola** **Atzrott**  
**Bürgermeister** **Gemeinschaftsvorsitzender**



**Gemeinde Bruchstedt**

**Nichtamtlicher Teil**

**Recht herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren im Monat Januar**

04.01.	Frau Ursula Grunert	80. Geburtstag
11.01.	Frau Anneliese Kirchner	83. Geburtstag
22.01.	Frau Jenni Anhalt	81. Geburtstag
29.01.	Frau Hanna Kirschner	85. Geburtstag

Die Gemeinde Bruchstedt und die Verwaltungsgemeinschaft gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zum Geburtstag und wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Montag**  
**Bürgermeister**

**Atzrott**  
**Gemeinschaftsvorsitzender**



**Gemeinde Haussömmern**

**Nichtamtlicher Teil**

**Recht herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren im Monat Januar**

01.01.	Frau Waltraud Winter	64. Geburtstag
07.01.	Frau Anita Helmbold	82. Geburtstag
07.01.	Herrn Hermann Hubert	65. Geburtstag
08.01.	Herrn Werner Stieglitz	62. Geburtstag
10.01.	Herrn Bernd Schmidt	73. Geburtstag
23.01.	Frau Elli Ponick	97. Geburtstag
26.01.	Frau Gudrun Rein	78. Geburtstag

Die Gemeinde Haussömmern und die Verwaltungsgemeinschaft gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zum Geburtstag und wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Voigt**  
**Bürgermeister**

**Atzrott**  
**Gemeinschaftsvorsitzender**



**Gemeinde Hornsömmern**

**Nichtamtlicher Teil**

**Recht herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren im Monat Januar**

04.01.	Herrn Werner Bachstelz	83. Geburtstag
13.01.	Frau Hilde Teichmüller	84. Geburtstag
20.01.	Frau Anita Seyfarth	62. Geburtstag
27.01.	Frau Anna Eckart	70. Geburtstag

Die Gemeinde Hornsömmern und die Verwaltungsgemeinschaft gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zum Geburtstag und wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Schröter**  
**Bürgermeister**

**Atzrott**  
**Gemeinschaftsvorsitzender**



**Gemeinde Kirchheilingen**

**Amtlicher Teil**

**Beschlüsse Kirchheilingen**

**35/2013 vom 04.12.2013**

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Vorstadt und Einzelstandorte in der Ortslage an die Fa. Schwarzkopf Elektro GmbH aus Kirchheilingen zu vergeben.

**36/2013 vom 04.12.2013**

Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe für Ausstattung Feuerwehrfahrzeug (Haushaltsstelle 1300.9350) in Höhe 6.500,00 € zu.

Die Finanzierung ist abgesichert.

**37/2013 vom 04.12.2013**

Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe - DRÄGER-CFK-Flaschen für Feuerwehr in Höhe von 4.200,00 € (Haushaltsstelle 1300.9350) zu.

Die Finanzierung ist abgesichert.

**Nichtamtlicher Teil**

**Recht herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren im Monat Januar**

**Gemeinde Kirchheilingen**

04.01.	Herrn Heinz Haußen	87. Geburtstag
05.01.	Frau Barbara Kühnhold	68. Geburtstag
06.01.	Frau Anni Gräfe	74. Geburtstag
10.01.	Herrn Ingo Dr. Michel	70. Geburtstag
11.01.	Herrn Karl-Heinz Albrecht	61. Geburtstag
13.01.	Frau Charlotte Schillgalies	85. Geburtstag
15.01.	Frau Helga Würtz	69. Geburtstag
15.01.	Herrn Rolf-Günter Bohn	66. Geburtstag
16.01.	Frau Marianne Köhler	68. Geburtstag
18.01.	Herrn Rüdiger Elzer	64. Geburtstag
20.01.	Frau Regina Nachtwey	60. Geburtstag
21.01.	Frau Margot Dölle	87. Geburtstag
22.01.	Herrn Horst Hanka	78. Geburtstag
22.01.	Frau Christa Weber	64. Geburtstag
22.01.	Herrn Egon Weber	61. Geburtstag
22.01.	Herrn Ralf Balthasar	60. Geburtstag
23.01.	Herrn Siegfried Bohn	64. Geburtstag
26.01.	Frau Brigitta Sorg	81. Geburtstag

Die Gemeinde Kirchheilingen und die Verwaltungsgemeinschaft gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zum Geburtstag und wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Schwarzkopf**  
**Bürgermeister**

**Atzrott**  
**Gemeinschaftsvorsitzender**



**Arbeitsbesuch in Kirchheilingen**

**Feuerwehr und Sportverein besucht**

In den Abendstunden des 28. November war Annette Lehmann in Kirchheilingen unterwegs.

Zunächst war ihr Ziel das Gerätehaus der FFW Kirchheilingen. Gemeinsam mit Bürgermeister Klaus Schwarzkopf ließ sie sich hier von den Kameraden die Ausstattung der FFW sowie weitere erforderliche Investitionen erläutern. In Augenschein nahm sie das neue Mannschaftstransportfahrzeug. Dies wird nach letzten Handgriffen in wenigen Wochen offiziell einsetzbar sein. Durch ihre Mithilfe hatten die Kameraden des FFW-Vereins 5000 Euro Zuschuss vom Innenminister zur Anschaffung erhalten. Weitere Mittel gaben die Gemeinde und 4 Sponsoren, so dass diese wichtige Anschaffung für die Jugendfeuerwehr bzw. zu Wettkampffahrten finanziert werden konnte. Natürlich hatte sie für die Weiterbildung der Kameraden auch die aktuellsten Feuerwehrvorschriften mitgebracht. Vereinsvorsitzender Bernhard Weber dankte ihr im Namen aller Mitglieder herzlich für die Unterstützung, sei doch nur dadurch die Neuanschaffung überhaupt möglich gewesen.

Anschließend führte sie einen Arbeitsbesuch beim über 300 Mitglieder zählenden Sportverein durch. In der Sporthalle wurde sie vom Vorsitzen-

den Hagen Gräfe und vielen Sportlern empfangen. Nach der Schulschließung hatte die Gemeinde die Halle übernommen und dem Sportverein zur Nutzung übergeben. Das die Halle täglich genutzt wird geht aus dem Belegungsplan hervor. Sowohl der Kindergarten, die Frauensportgruppen und die Volleyballer wie auch andere Sparten sind hier im Breitensport engagiert. Mit immerhin 2900 Euro Lottomitteln in 2012, für die sich Annette Lehmann ebenfalls eingesetzt hatte, konnten etliche neue Sportgeräte für die Halle und ein neues Fußballtor für den Sportplatz angeschafft werden, dankten die Sportler für den Einsatz von Annette Lehmann.



### Vorweihnachtliche Stimmung im „Alten Speicher“ Kirchheilingen

Nach dem Mittagsschlaf am Freitag vor dem 1. Advent schlüpfen die Kinder der AWO-Kita „Am Igelsgraben“ in Kirchheilingen ganz schnell in Hose, Strumpf und Kleid. Sie hatten es eilig, um in den „Alten Speicher“ zu kommen, denn sie wussten, dort wartet eine Überraschung. Alle Gruppen der Ein- bis Sechsjährigen und die Hortkinder sowie das gesamte Team der Einrichtung machten sich pünktlich auf den Weg zum „Alten Speicher“. Die Eltern, Geschwister und so manche Großeltern der Kinder hatten inzwischen auch schon im großen Saal des „Alten Speichers“ Platz genommen.

Mit dem Lied „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“ auf den Lippen und erwartungsvollen Gesichtern zogen die Kinder gemeinsam in den Saal ein. Vor einer zauberhaften Kulisse nahmen sie vor der Bühne Platz. Jetzt konnten manche pfiffigen Kinder schon erahnen, was hier passieren würde. Das Bühnenbild erinnerte sie an das Märchen „Frau Holle“. Die Elternsprecher der Einrichtung hielten tatsächlich dieses Märchen für die Kinder bereit. Zuerst begrüßte die Mutti Swantje Mäurer als Sandmann mit einem großen dicken Märchenbuch unter dem Arm alle Anwesenden und nahm diese dann mit auf die Reise durch das Märchen. In tollen, zur Märchenfigur passenden, Kostümen wurde so manche Mutti nicht gleich erkannt.

Um so mehr strahlten die Gesichter von Roma Giese und Marc Schmidt als sie ihre Mutti als prachtvollen Apfelbaum und stolzen Hahn erkannten. Emil Fuchs freute sich, wie toll seine Mutti als wunderschöne Sonne vor jedem neuen Tag über die Bühne tanzte.

Dennis und Jannik Kranholdt erlebten ihre sonst so liebe Mama auch mal als recht resolute Mutter. Maik und Saskia Berg waren von ihrer Mama als fleißige Marie begeistert.

Und Victoria Schuster fand es lustig, ihre sonst so fleißige Mutti als faule Luise zu erleben.

Für Neele und Noah Ochmann war es echt witzig ihre Mama als Frau Holle zu sehen.

Der kleine Luca Köhler verfolgte aufmerksam das Märchen und als die Stimme des Backofens erklang, rief er sofort: „Das ist meine Mama.“

Alle Kinder konnten mit Recht stolz auf ihre Schauspieler-Muttis sein, denn sie hatten mit viel Liebe, Spaß und Engagement das Märchenspiel vorbereitet und einstudiert. Das gesamte Publikum, ob große oder kleine Zuschauer, waren von der Aufführung des Märchens total begeistert und das zeigte sich auch an dem kräftigen und lang anhaltenden Applaus. Nach diesem gelungenen Auftritt gab es eine weniger erfreuliche Überraschung. Der vom Team der Einrichtung vorbereitete kleine Weihnachtsmarkt, der alle Anwesenden nun vor den Speicher locken sollte, konnte wegen des regnerischen Wetters nicht genutzt werden.

Aber hier fand sich schnell eine Lösung. Außer dem Bratwurstchenstand, welcher sich unter den Schirmen befand, wurden die kleinen Weihnachtsmarktstände in das Obstlerstübchen verlegt. Hier ging es zwar etwas beengt zu, aber das tat der weihnachtlichen Stimmung, welche jetzt bei allen aufkam, keinen Abbruch. Vor der Tür brutzelten die Würstchen und drinnen gab es Glühwein und andere Getränke.

Die Erzieherinnen boten an verschiedenen Ständen selbstgebastelte und andere Weihnachtsdekorationen an. Die von den Kindern und Erzieherinnen im Herbst gekochten und liebevoll verpackten Marmeladen sowie die handgepflückten, getrockneten und in Tütchen verpackten Teesorten fanden ihre Abnehmer. Auch selbstgemachte Pralinen gab es zu kaufen. Besonders begehrt waren bei den kleinen Weihnachtsmarktbesuchern die braunen Schokoäpfel mit den bunten Streuseln. Und kleine weihnachtliche Preise konnte bei der Wichtel - Los - Tombola gewonnen werden. So war an dem Nachmittag für genügend Abwechslung gesorgt. Die Veranstaltung konnte nur so gut gelingen und zu einem Erfolg werden, weil sich alle Mitwirkenden mit ihrer Hilfe beteiligten. Eine großes „Dankeschön!“ seitens der Kinder und des Teams der Kita gilt deshalb den Elternsprechern für die märchenhafte Theateraufführung, der Atragenossenschaft und dem Seltenrain für die Räumlichkeiten, die sie zur Verfügung stellten, einigen ihrer MitarbeiterInnen, welche die leibliche Versorgung übernahmen und den Gemeindarbeitern, die für den Transport und den Aufbau der Bierzeltgarnituren sorgten.

Durch dieses Erlebnis, das uns sicher allen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird, wurde die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit für alle Beteiligten rechtzeitig eingeläutet.

*Zum Abschluss möchten wir noch allen Mitwirkenden, allen Kindern, deren Eltern, Geschwister und Großeltern eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr wünschen.*

**Das Team der Awo-Kita „Am Igelsgraben“ in Kirchheilingen**





## Am Kneipp- & Kleinbahnradweg

# Öbsterstübchen

# &

# Kleinbahnmuseum

## am Sonntag, den 29.12.2013

in Kirchheilingen

von 14.00 bis 17.00 Uhr  
geöffnet

**Kaffee und Kuchen**  
**Soft, Likör & Marmelade**  
aus regionaler Ernte  
von unseren Streuobstwiesen

*Das alte Jahr verabschiedet sich.*  
Für uns ein willkommener Anlass, Ihnen  
für das entgegengebrachte Vertrauen zu danken.  
Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest  
und für das kommende Jahr alles Gute.



### Bewegte Grundschule in Kirchheilingen

Letzte Woche fand in der Schule in Kirchheilingen die erste Gesprächsrunde mit interessierten Eltern von zukünftigen Schulanfängern statt. Mit Schuljahresbeginn 2014/2015 wollen die AWO Bad Langensalza e.V., die Gemeinde Kirchheilingen und die Stiftung Landleben eine bewegte Schule in Kirchheilingen etablieren.

Es soll mit einer Thüringer Grundschule begonnen werden. Die Grundschule soll gemeinsam mit der ortsansässigen Kindertagesstätte zum Bildungshaus für Kinder von 0-10 Jahre mit einer sportlichen Grundausrüstung ausgebaut werden.

Vor allem die aktive Nutzung der vorhandenen Strukturen vor Ort, wie Turnhalle, Sportplatz, Schulgarten und Schwimmbad gehören zur Grundlage der Konzeption.

#### Die meist gestellten Fragen der Eltern:

- Klassenstufe - ab 1. Klasse
- Klassenstärke - ab 10 Erstklässer
- Schulform - offene Ganztagschule
- Schulgeld - 110,00 €/Monat
- Hortgebühren - 45,00 €/Monat (als Schüler der Grundschule)
- Verpflegung - Vollverpflegung; 3,00 €/Tag
- Zusatzangebote - Fahrdienst vom Wohnort zur Schule  
Bewegte Pausen  
Arbeitsgemeinschaften  
Schwimmunterricht

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag war die Vorstellung der Entwürfe der Studenten für die Neugestaltung des Schulhofes. Im Rahmen eines studentischen Wettbewerbes, welchen die Stiftung Landleben gestartet hatte, beteiligten sich Studentinnen und Studenten der Uni Weimar und Erfurt und konzipierten den Schulhof nach ihren Vorstellungen. Eltern und Besucher konnten sich entscheiden, welcher Entwurf umgesetzt werden könnte.

Es freut uns, dass das Interesse an der ersten Infoveranstaltung so rege war. Gern wollen wir auch weiteren interessierten Eltern unser Schulkonzept vorstellen. Eine weitere Infoveranstaltung ist Anfang des neuen Jahres vorgesehen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Natürlich erhalten Sie auch telefonisch Auskunft. Rufen Sie uns doch einfach an.

AWO Bad Langensalza e.V.:

03603 - 83020 Frau Hannelore Stäge

Stiftung Landleben:

036043- 72040 Herr Frank Baumgarten

Kindergarten Kirchheilingen:

036043- 70347 Frau Andrea Kunze

## Gemeinde Klettstedt

### Nichtamtlicher Teil

#### Recht herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren im Monat Januar

01.01.	Herrn Günter Petrausch	74. Geburtstag
06.01.	Herrn Rolf Dörre	82. Geburtstag
17.01.	Frau Renate Nitschke	69. Geburtstag
19.01.	Herrn Klaus Fitzner	70. Geburtstag
19.01.	Frau Monika Schmidt	63. Geburtstag
27.01.	Frau Marlene Kämmerer	73. Geburtstag
29.01.	Frau Elisabeth Wolf	82. Geburtstag

Die Gemeinde Klettstedt und die Verwaltungsgemeinschaft gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zum Geburtstag und wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Freytag**  
Bürgermeister

**Atzrott**  
Gemeinschaftsvorsitzender

#### Liebe Klettstedterinnen und Klettstedter,

ein ereignisreiches Jahr 2013 geht in wenigen Tagen zu Ende. Es war ein Jahr voller glücklicher und positiver Momente aber auch ein Jahr einiger trauriger und schmerzlicher Erlebnisse. Junge Familien schafften sich mit viel Fleiß und Kreativität ein gemeinsames neues zu Hause und konnten voller Stolz die Geburt ihrer gesunden und glücklichen Kinder vermelden. Es war aber auch ein Jahr, in dem uns liebe und wertvolle Menschen für immer verlassen haben. Menschen die über viele Jahrzehnte unser Gemeindeleben bereichert und geprägt haben. Ihr Andenken gilt es, zu bewahren und zu ehren, denn sie werden stets in unseren Herzen bei uns sein.

In diesen Tagen möchte ich aber auch die Gelegenheit nutzen, mich bei Euch allen für die viele Arbeit, den persönlichen Einsatz und das kreative Miteinander zu bedanken. Die Hingabe und Liebe bei der Pflege und Gestaltung der Vorgärten, Blumenrabatten, Sträuchern und Rasenflächen haben unseren Ort noch schöner und lebenswerter werden lassen. Dieser persönliche Einsatz und die vielen Stunden fleißiger Arbeit verdienen den höchsten Respekt und die größte Wertschätzung. Gemeinsam wird es uns auch in den nächsten Jahren gelingen, Bestehendes zu erhalten und Neues zu schaffen.



Ich wünsche uns allen eine besinnliche und glückliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014. Es möge erfüllt sein von Glück und Gesundheit, für jeden von uns, Mut und Zuversicht für alles Neue sowie von Respekt, Andenken und Ehre für das Gewesene.

**Jörg Freytag**  
Bürgermeister

## Gemeinde Kutzleben

### Amtlicher Teil

#### Installateurverzeichnis des Trinkwasserzweckverbandes „Thüringer Becken“

##### Wichtige Kundeninformation

Dem Trinkwasserzweckverband „Thüringer Becken“ ist angezeigt worden, dass im Verbandsgebiet Arbeiten an privaten Trinkwasserinstallationen von Firmen bzw. Personen ausgeführt wurden, die dazu nicht berechtigt sind.

Deshalb möchten wir hierzu auf die gesetzlichen Bestimmungen hinweisen. Nach der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser des Bundesministerium für Wirtschaft (AVB WasserV) § 12 Absatz 2 dürfen nur das Wasserversorgungsunternehmen (hier der Trinkwasserzweckverband „Thüringer Becken“) sowie im Installationsverzeichnis des Wasserversorgungsunternehmens eingetragene Installationsunternehmen die Einrichtung und Änderungen an Kundenanlagen der Trinkwasserinstallation vornehmen.

In unserem Installateurverzeichnis sind ausschließlich Unternehmen eingetragen, die fachlich geeignet sind, d.h. der Inhaber oder ein leitender Angestellter verfügen über einen Meisterbrief des Wasserfaches bzw. Gas- und Wasserfaches oder Installateur und Heizungsbauer. Weiterhin haben eingetragene Installateurunternehmen einen ausreichenden Betriebshaftpflichtversicherungsschutz nachgewiesen. Die Firmen sind beim Gewerbeamt, der Berufsgenossenschaft und der Handwerksrolle angemeldet.

Da der Trinkwasserzweckverband „Thüringer Becken“ bzw. die BEWA mbH aus organisatorischen Gründen selber keine Arbeiten an Trinkwasserinstallationen (hinter dem Wasserzähler) ausführt, dürfen in unserem Verbandsgebiet ausschließlich bei uns eingetragene Installationsunternehmen die obigen Arbeiten ausführen. Installationsunternehmen, die bei anderen Wasserversorgungsunternehmen im Installateurverzeichnis eingetragen sind, haben die Möglichkeit, beim Trinkwasserzweckverband „Thüringer Becken“ eine Gastgenehmigung zu beantragen.

Die Einhaltung dieser gesetzlichen Verordnung sichert dem Kunden eine Ausführung der Installationsarbeiten in hoher handwerklicher Qualität und soll das Trinkwassernetz vor schädigenden Einflüssen durch Fehlinstallationen schützen.

Bei entsprechenden Schadensfällen sichert der Haftpflichtversicherungsschutz des Installationsunternehmens eine umfangreiche Schadensregulierung.

Bei Arbeiten von dazu nicht berechtigten Personen oder Firmen an Trinkwasserinstallationen ist die Qualität der ausgeführten Arbeiten gefährdet. Laut AVB WasserV ist das Wasserversorgungsunternehmen dann berechtigt, die Trinkwasserversorgung zu unterbrechen.

Insbesondere ist in solchen Fällen zu beachten, dass damit auch der allgemeine Versicherungsschutz des Kunden im Zusammenhang mit Gebäude- oder Hausratsversicherung bei Leitungswasserschäden in Frage gestellt wird.

#### Installateurverzeichnis des TWZV „Thüringer Becken“

Ausweis-Nr.	Mitgliedsunternehmen	Straße	ORT
1	Albrecht Herfert Heizungsbau und Wasserinstallation	Straße des Friedens 32	99610 Kleinbrennbach
3	Michael Zapf Heizung-Lüftung-Sanitär GmbH	Ulmenallee 2	99631 Weißensee
4	Thomas Werner Heizung- Lüftung- Sanitär	Herrenstraße 26	99636 Rastenberg
5	Gebäudetechnik Stefan Franke	Oststraße 15	99631 Weißensee
6	Regent Wartungs- und Montage GmbH	Steinstraße 7a	99610 Sömmerda
7	Heizung und Sanitär Klemens Sieb GmbH	An der Waage 3	99610 Kleinbrennbach
8	LTS Lüftungstechnik GmbH Sömmerda	Postfach 64	99610 Sömmerda
9	Dietmar Koch	In den Krautgärten 7	99631 Weißensee
10	Zeißer Heizungs- u. Sanitärtechnik GmbH	Erfurter Str. 26	99625 Köllda
11	Haustechnik Trüpschuh	Bäckergasse 5	99625 Köllda
12	HLS Meik Schinköte	Sackgasse 4	99638 Kindelbrück
13	Meisterbetrieb Maik Zimmermann	Dorfstraße 10	99628 Ellersleben
14	Herbert Seidenstücker Gas-, Wasser- und Heizungsinstallation	Erfurter Str. 36	99625 Köllda
16	FA. Eberhard Hieke	Kölleddaer Straße 1	99625 Battgendorf
17	Heizungs- und Sanitärinstallation Helmut Huste	Eugen-Richter-Straße 32	99625 Köllda
18	Luther & Luther GmbH	Wielandstr.14	99610 Sömmerda
19	Hermann Gerhardt Heizungs- und Sanitär GmbH	Erfurter Straße 8	99625 Köllda
20	Meisterbetrieb Gert Stock	Vorderstr.78	99610 Wenigen-sömmern
21	Münch & Hannes Heizung und Sanitärinstallation	Brückentor 16	99625 Köllda
22	Brusberg GmbH, Lüftung- Heizung- Klima- Sanitär	Siedlungsstraße 44	99628 Guthmannshausen

23 Reiner Bleichrodt Installateur und Heizungsbaumeister  
 24 Haustechnik Kirstein, Erhard Kirstein  
 25 Z&Z Haustechnik, Andre Zöller  
 27 Pohland Heizung & Sanitär  
 30 Ralf Brandt, Meisterfachbetrieb  
 31 Ronald Wüstemann Heizungsbau  
 32 Peter Brandenburger Heizung-Sanitär  
 33 Ralf Mattis  
 35 K & S Gebesee Heiz.-San.-Handels & Serice GmbH  
 36 Uwe Schreiber Installation und Heizungsbau  
 50 Heizungstechnik Martin Müller  
 54 Eberhardt Heizungstechnik

Hintergasse 53  
 Harzstraße 128  
 Am Oberwege 27  
 Herrengasse 27  
 Goethestraße 6  
 Backhausstraße 42  
 Käthe-Kollwitz-Str. 6  
 Stadtwand 7a  
 Herbslebener Weg 4  
 Sömmerdaer Str.7  
 Buttstädter Str. 204  
 Breitfurter Weg 17

99625 Großmonra  
 99625 Großmonra  
 99610 Sömmerda  
 99628 Rudersdorf  
 99628 Buttstädt  
 99631 Günstedt  
 99610 Sömmerda  
 99636 Rastenberg  
 99189 Gebesee  
 99610 Frohndorf  
 99610 Großbrennbach  
 99610 Leubingen

## Nichtamtlicher Teil

### Recht herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren im Monat Januar

04.01.	Herr Erwin Grüning	60. Geburtstag
05.01.	Herr Osmar Eberhardt Lützensömmern	64. Geburtstag
09.01.	Frau Ursula Drehmann	65. Geburtstag
10.01.	Frau Jutta Drehmann	84. Geburtstag
11.01.	Frau Leni Dürrfeld Lützensömmern	82. Geburtstag
13.01.	Frau Karin Drehmann	62. Geburtstag
14.01.	Frau Helene Lange	86. Geburtstag
16.01.	Frau Wilma Posse	72. Geburtstag
19.01.	Frau Renate Ehrhardt	94. Geburtstag
20.01.	Frau Barbara Hesse	64. Geburtstag
22.01.	Herr Norbert Hörseljou Lützensömmern	63. Geburtstag



Die Gemeinde Kutzleben und die Verwaltungsgemeinschaft gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zum Geburtstag und wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Schmidt**  
Bürgermeister

**Atzrott**  
Gemeinschaftsvorsitzender

### Nachlese „Volkstrauertag“ -

#### Ehrendes Gedenken der Kriegsoffer

Auch 2013 führte bürgerliches Engagement mit Unterstützung der Gemeinde zu einem würdevolles Gedenken an die Opfer der Kriege. Die hohe Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger des OT Lützensömmern und der ortsansässigen Unternehmen ermöglichte es mit Hilfe der gesammelten Gelder eine angemessene Gestaltung der Erinnerungsstätte auf dem örtlichen Friedhof vorzunehmen und einen Kranz zum Volkstrauertag niederzulegen. Weitere Mittel aus der Sammlung fließen in die Stiftung „Kriegsgräberfürsorge“.

**Karsten Schmidt**  
Bürgermeister

### Werte Einwohner der Gemeinde Kutzleben, liebe Gäste und Besucher

In der Vorweihnachtszeit ist es gut, wenn man sich auch die Zeit nimmt, auf das Jahr zurück zu blicken, um so die Ruhe und die Kraft zu finden für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel.

Schauen wir gemeinsam auf dieses Jahr zurück, kann man dank unserer noch intakten Dorfgemeinschaft sehr stolz auf das Erreichte und die Meisterung der doch für alle manchmal sehr schwierigen Situationen sein.

Ein bis in den April hinein kalter Winter machte Feld- und Gartenarbeit fast unmöglich. Am 17. Mai traf uns ein so schweres Gewitter, dass Spargeldämme weggespült wurden und sich eine Schlammlawine in das Dorf wälzte. Viel Leid und Ärger für die betroffenen Grundstücke, aber auch große Einsatzbereitschaft und Nachbarschaftshilfe waren zu verzeichnen. Und bereits im Juni versanken Deutschland und seine Nachbarländer erneut in den Hochwasserfluten.

Und trotzdem, oder gerade deshalb, ging ein Ruck durch die Gemeinde. In den Gärten, auf den Feldern und den verschiedenen Baustellen wurde mit Hochdruck gearbeitet. Die Umrüstung auf die umweltfreundliche **LED-Straßenbeleuchtung** im ersten Quartal dieses Jahres verspricht nicht nur ein kostengünstigeres Ergebnis für den Gemeindehaushalt, sondern auch die qualitative Verbesserung, die letztlich auch Zustimmung findet.

Auch mit dem Ausbau des **schnellen Internets** - seit Juli dieses Jahres Realität in der Gemeinde Kutzleben - sind wir vielen anderen Städten und Dörfern voraus. Nach der anfänglich interesselosen Frage „Warum brauchen wir das?“, wird mir nun häufig die Frage gestellt: „Was muss ich tun, um schnelles Internet zu erhalten?“

Und dann ist noch der beklagenswerte Straßenzustand! An dieser Stelle sei jedoch auf die Verbesserung desselben in den Vorjahren (u.a. Jägersgasse, Tennstedter Berg) verwiesen. Gemeinsam haben

ortsansässige Betriebe und die Gemeinde einen sehenswerten Beitrag zum **Straßen- und Wegeausbau** auch in 2013 geleistet, wie man es im Waidmühlenweg oder der Schwerstedter Straße bestätigen kann. Wieder ein Stück mehr zum Wohlfühlen in unserer Gemeinde.

Auch wurde mit begrenzten Mitteln und persönlichem Engagement der Zustand der Trauerhalle in Kutzleben verbessert. Auf dem Festplatz in Kutzleben kam ein liebevolles Detail durch Eigeninitiative dazu.

Und auch in Sachen Kultur brauchen wir uns nicht verstecken. Da reicht die Palette von Fasching über Osterfeuer, Kinderfeste u.v.m. bis hin zum Weihnachtsmarkt, von der wöchentlichen Grillwurst bis zum Ballonglühfen auf dem Rittergut. Natürlich muss man dann auch die zahlreichen privaten Feierlichkeiten in den Objekten der Gemeinde zählen, die inzwischen ein untrennbarer Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens geworden sind.

Das Wahljahr 2013 war von nicht enden wollenden Wahlkämpfen und Wahlversprechungen geprägt. Und nicht jeder versprochene Euro kommt in den Gemeinden an. Umso größer ist der Beitrag der Bürger und der ansässigen Betriebe zu werten, die zu einer sehenswerten Bilanz der Gemeinde geführt haben.

Ja wir können! -Ja wir können auch stolz sein auf selbst Erreichtes! Ja wir könnten sogar eine höhere Wahlbeteiligung erreichen!

*Allen Einwohnern und allen Partnern der Gemeinde ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Initiativen und Leistungen, eine schöne Weihnachtszeit, einen gelungenen Jahreswechsel und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.*

**Ihr Bürgermeister**  
**Karsten Schmidt**



## Gemeinde Mittelsömmern

### Nichtamtlicher Teil

#### Recht herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren im Monat Januar

04.01.	Herr Günther Frind	63. Geburtstag
07.01.	Frau Renate Ernst	60. Geburtstag
08.01.	Herrn Michael Blake	60. Geburtstag
11.01.	Frau Ursula Kellner	67. Geburtstag
21.01.	Frau Ingrid Jauk	60. Geburtstag
25.01.	Herrn Werner Flachsbarth	79. Geburtstag
27.01.	Frau Thoska Escher	84. Geburtstag

Die Gemeinde Mittelsömmern und die Verwaltungsgemeinschaft gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zum Geburtstag und wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Rückbeil**  
Bürgermeisterin

**Atzrott**  
Gemeinschaftsvorsitzender



## Gemeinde Sundhausen

### Nichtamtlicher Teil

#### Recht herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren im Monat Januar

06.01.	Frau Erika Fitzner	74. Geburtstag
08.01.	Herrn Wilfried Brückner	70. Geburtstag
11.01.	Herrn Karl-Heinz Jung	77. Geburtstag
12.01.	Frau Edelgard Hoffmeyer	78. Geburtstag
18.01.	Frau Alma Harnisch	85. Geburtstag
20.01.	Frau Christa Kaufmann	76. Geburtstag
24.01.	Frau Magdalena Sell	82. Geburtstag
26.01.	Frau Lucia Kolf	64. Geburtstag
26.01.	Herrn Diethard Braun	63. Geburtstag



Die Gemeinde Sundhausen und die Verwaltungsgemeinschaft gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zum Geburtstag und wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Ehrlich**  
Bürgermeister

**Atzrott**  
Gemeinschaftsvorsitzender

## Gemeinde Tottleben

### Nichtamtlicher Teil

#### Recht herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren im Monat Januar

05.01.	Frau Lieselotte Tückhardt	85. Geburtstag
18.01.	Herrn Rolf Mörstedt	72. Geburtstag
22.01.	Herrn Volker Eckardt	64. Geburtstag
31.01.	Frau Hella Barth	88. Geburtstag

Die Gemeinde Tottleben und die Verwaltungsgemeinschaft gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zum Geburtstag und wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Mörstedt**  
Bürgermeister

**Atzrott**  
Gemeinschaftsvorsitzender



## Gemeinde Urleben

### Amtlicher Teil

#### Beschlüsse Urleben

##### 17/2013 vom 28.11.2013

Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 12.900,00 € für Kreisumlage (Haushaltsstelle 9000.8320) zu. Die Finanzierung ist abgesichert.

##### 18/2013 vom 28.11.2013

Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 4.600,00 € für die Kostenerstattung an den Gewässerunterhaltungszweckverband „Seltenrain“ laut Gestattungsvertrag (Haushaltsstelle 5800.7130) zu.

Die Finanzierung ist abgesichert.

### Nichtamtlicher Teil

#### Recht herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren im Monat Januar

04.01.	Frau Martha Allstädt	99. Geburtstag
04.01.	Frau Helene Brandau	73. Geburtstag
09.01.	Herrn Siegmund Kruse	70. Geburtstag
16.01.	Herrn Klaus Zimmermann	71. Geburtstag
17.01.	Frau Heike Kellner	73. Geburtstag
28.01.	Herrn Peter Görmar	70. Geburtstag

Die Gemeinde Urleben und die Verwaltungsgemeinschaft gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zum Geburtstag und wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Liedel**  
Bürgermeister

**Atzrott**  
Gemeinschaftsvorsitzender



## Andere Behörden

### Amtlicher Teil

#### Mobiler Bürgerservice des Landratsamtes mit geänderter Sprechzeit

Ab Januar 2014 werden die Mitarbeiter des Landratsamtes den mobilen Sprechtag für die Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt nicht mehr am Montag sondern immer am Mittwoch abhalten.

##### Die Mitarbeiter des mobilen Bürgerservice stehen Ihnen dann wie folgt zur Verfügung:

wann: jeden Mittwoch  
von: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
wo: Bad Tennstedt, Markt 1, Rathaus

Zu den Sprechtagen werden die in den Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes fallenden Anträge ausgegeben und entgegengenommen. Es erfolgt eine Beratung und Prüfung auf Vollständigkeit der Unterlagen. Notwendige Nachweise können kopiert werden.

Unter anderem können Anträge zu folgenden Leistungen gestellt werden:

- Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder und Jugendliche
- Bundesausbildungsgesetz (BAföG)
- Eltern- und Betreuungsgeld
- Ermäßigung von Hortgebühren
- Übernahme von Kinderbetreuungskosten
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Blindengeld
- Wohngeld

**Zanker**  
Landrat



## Bekanntmachung

www.thueringertierseuchenkasse.de

### Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2014

Sehr geehrte Tierbesitzer,  
die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2014 zum **Stichtag 03.01.2014** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen. **Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goertler-Str. 4, 07745 Jena zu richten.** Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.  
**Ihre Thüringer Tierseuchenkasse**

### Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2014

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. April 2013 (GVBl. S. 98), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 19. September 2013 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2014 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- |       |  |   |
|-------|--|---|
| 1.    | <b>Pferde</b><br>(einschließlich Ponys und Fohlen)   | je Tier 4,20 Euro   |
| 2.    | <b>Rinder</b> einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel  |   |
| 2.1   | Rinder in amtlich anerkannten BVDV-unverdächtigen Beständen gemäß Satz 3 und in reinen Mastbeständen |   |
| 2.1.1 | Rinder bis 24 Monate   | je Tier 4,50 Euro   |
| 2.1.2 | Rinder über 24 Monate  | je Tier 5,50 Euro   |
| 2.2   | sonstige Rinder  |   |
| 2.2.1 | Rinder bis 24 Monate   | je Tier 5,50 Euro   |
| 2.2.2 | Rinder über 24 Monate  | je Tier 6,50 Euro   |
| 3.    | <b>Schafe</b>  |   |
| 3.1   | Schafe bis 9 Monate  | je Tier 0,10 Euro   |
| 3.2   | Schafe über 9 Monate bis 18 Monate   | je Tier 1,50 Euro   |
| 3.3   | Schafe über 18 Monate  | je Tier 1,50 Euro   |
| 4.    | <b>Ziegen</b>  |   |
| 4.1   | Ziegen bis 9 Monate  | je Tier 2,60 Euro   |
| 4.2   | Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate   | je Tier 2,60 Euro   |
| 4.3   | Ziegen über 18 Monate  | je Tier 2,60 Euro   |
| 5.    | <b>Schweine</b>  |   |
| 5.1   | Zuchtsauen nach erster Belegung  |   |
| 5.1.1 | weniger als 20 Sauen   | je Tier 1,20 Euro   |
| 5.1.2 | 20 und mehr Sauen  | je Tier 1,60 Euro   |
| 5.2   | Ferkel bis 30 kg   | je Tier 0,60 Euro   |
| 5.3   | sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg  |   |
| 5.3.1 | weniger als 50 Schweine  | je Tier 0,90 Euro   |
| 5.3.2 | 50 und mehr Schweine   | je Tier 1,20 Euro   |
| 6.    | <b>Bienenvölker</b>  | je Volk 1,00 Euro   |
| 7.    | <b>Geflügel</b>  |   |
| 7.1   | Legehennen über 18 Wochen und Hähne  | je Tier 0,07 Euro   |
| 7.2   | Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken  | je Tier 0,03 Euro   |
| 7.3   | Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken  | je Tier 0,03 Euro   |
| 7.4   | Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken   | je Tier 0,20 Euro   |
| 8.    | <b>Tierbestände von Viehhändlern</b>   | vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres<br>(nach § 2 Abs. 7) |
| 9.    | Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtige Tierbesitzer insgesamt                       | 6,00 Euro   |

Für Fische und Gehegewild werden für 2014 keine Beiträge erhoben. Die Anwendung der Beitragssätze nach Satz 1 Nr. 2.1 erfolgt, sofern der Rinderbestand vor dem 3. Januar 2014 amtlich als „BVDV-unverdächtiger Rinderbestand“ nach der BVDV-Verordnung anerkannt und die Anker-

nung durch den Tierbesitzer bis zum 31. Januar 2014 der Tierseuchenkasse nachgewiesen wurde.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 5.1.2, 5.2 und 5.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe mindestens in Kategorie II eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierbesitzer bis zum 28. Februar 2014 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

#### § 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2014 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierbesitzer übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierbesitzers von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierbesitzer für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tierseuchengesetzes für das Jahr 2014 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) **Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2014 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2014 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.**

(6) Hat ein Tierbesitzer der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierSG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2014 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

#### § 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2014 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

**§ 4****(1)** Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

**(2)** Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

**(3)** Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

**§ 5**

Mit Wirkung zum 1. Mai 2014 werden in den §§ 2 bis 4 Angaben und Verweisungen wie folgt ersetzt:

1. in § 2 Abs. 1 und 6, § 3 Satz 1 sowie § 4 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 jeweils die Angabe „ThürTierSG“ durch die Angabe „ThürTierGesG“;
2. in § 2 Abs. 4 Satz 2 die Angabe „Tierseuchengesetzes“ durch die Angabe „Tiergesundheitsgesetzes“;
3. in § 4 Abs. 1
  - a) in Satz 1 die Verweisung „§ 69 Abs. 3 und 4 TierSG“ durch die Verweisung „§ 18 Abs. 3 und 4 TierGesG“ und die Verweisung „§ 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG“ durch die Verweisung „§ 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG“;
  - b) in Satz 3 die Verweisung „§ 69 Abs. 1 und 2 TierSG“ durch die Verweisung „§ 18 Abs. 1 und 2 TierGesG“.

**§ 6**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 19. September 2013 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2014 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 30.09.2013 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt. Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, den 09. Oktober 2013

**Dr. Karsten Donat**

**Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse**

## Information des Abfallwirtschaftsbetriebes Unstrut-Hainich-Kreis

### zu Änderungen der Abfuhr der Restmüll- sowie der Papierbehälter und der Gelben Behälter ab 01.01.2014

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der Änderung des Tourenplanes ab 01.01.2014 der Abfuhrtag in **Blankenburg** von bisher Mittwoch auf Donnerstag, in **Klettstedt** von bisher Freitag auf Montag und in **Urleben** von bisher Montag auf Mittwoch ändert.

Aufgrund der Änderung werden ab 01.01.2014 in **Bad Tennstedt, Ballhausen, Blankenburg, Bruchstedt, Haussömmern, Hornsömmern, Kirchheilingen, Klettstedt, Kutzleben, Lützensömmern, Mittelsömmern, Sundhausen, Tottleben und Urleben** die Papierbehälter nicht mehr wie bisher gemeinsam mit den Restmüllbehältern, sondern mit den Gelben Behältern an einem Abfuhrtag geleert.

Daher beträgt in **Klettstedt** und **Urleben** der Abstand zwischen der letzten Leerung der Papierbehälter im Jahr 2013 und der ersten Leerung im Jahr 2014 einmalig 3 Wochen.

In **Bad Tennstedt, Ballhausen, Bruchstedt, Haussömmern, Hornsömmern, Kirchheilingen, Kutzleben, Lützensömmern, Mittelsömmern, Sundhausen und Tottleben** beträgt der Abstand zwischen der letzten Leerung der Papierbehälter im Jahr 2013 und der ersten Leerung im Jahr 2014 einmalig 5 Wochen.

In **Blankenburg** werden die Papierbehälter am 09.01.2014 zusätzlich geleert. Dieser Termin ist nicht im Tourenplan zu finden. Die nächste Leerung der Papierbehälter erfolgt in dieser Gemeinde am 23.01.2014 und dann immer im 4-wöchigen Leerungsrhythmus.

Sollte Ihr Papierbehälter nicht ausreichen, können Sie Ihr Altpapier am Tag der Abfuhr gebündelt neben dem Papierbehälter zur Abfuhr bereitstellen.

Bitte beachten Sie ebenfalls die **geänderten Regelungen zu den Feiertagen**, an denen die Leerungstouren teilweise vorverlegt (Ostern und Weihnachten) bzw. nachgefahren werden.

*Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Abfallfibel 2014.*

**Hartung  
Betriebsleiterin**

## Mitteilung

### an alle Kunden des Verbandswasserwerkes Bad Langensalza und des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“

Das Verbandswasserwerk Bad Langensalza und der Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ teilen Ihnen mit, dass unsere Geschäftsstelle in der Zeit

**vom 23. Dezember 2013 bis 1. Januar 2014**

geschlossen bleibt.

Bei Havarien sowie sonstigen Ver- und Entsorgungstörungen sind wir in diesem Zeitraum für Sie da. Mel- den Sie sich bitte unter der Telefon-Nr.

**0 36 03 / 84 07 30.**

Ab Donnerstag, **2. Januar 2014** sind die Sprechstunden unverändert in unserem Verwaltungsgebäude in Bad Langensalza, Hüngelsgasse 13, wie folgt:

Dienstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Sie erreichen uns weiterhin während der Dienstzeit unter der Telefon-Nr. 0 36 03 / 84 07 0.

*Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.*

**Ihr Verbandswasserwerk  
Bad Langensalza  
und  
Abwasserzweckverband  
„Mittlere Unstrut“**

### Ihre Energieexperten. Bei Ihnen. Vor Ort.

Kommen Sie in unser Beratungsmobil und stellen Sie Ihre Fragen rund um Energieversorgung und Energiesparen. Unsere Servicemitarbeiter beraten Sie gern

- Beratung zu Strom- und Erdgasprodukten
- Hilfe bei Fragen zur Energieabrechnung
- Änderung von persönlichen Daten (Umzug, Kontoverbindung, etc.)
- Tipps zum Energiesparen
- Beantwortung weiterer Fragen zu Leistungen rund um das Thema Energie

**Ort**

Bad Tennstedt, Am Rathaus

**Zeit**

Montag, 13.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Termine**

27.01.2014, 24.02.2014, 24.03.2014, 19.05.2014, 16.06.2014

**Thüringer****Energie**

## Veröffentlichungen im Amtsblatt

### des Zweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“

**mit Sitz in 99947 Bad Langensalza, Hüngelsgasse 13**

Entsprechend § 22 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) weisen wir auf die nachfolgenden Veröffentlichungen im Amtsblatt des Zweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ hin:

**Jahrgang 11 Lfd. Nr. 09 Ausgabetag: 04. Dez. 2013**

**amtlicher Teil:**

- Bekanntgabe von Beschlüssen des Verbands- und Werksausschusses des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ vom 22. Oktober 2013
- Bekanntgabe der Beschlüsse der 9. Sitzung der Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ vom 22. Oktober 2013

**nichtamtlicher Teil:**

- Neuer Blei-Grenzwert in der Trinkwasserversorgung tritt ab 01.12.2013 in Kraft
- Mitteilung an alle Kunden über Öffnungszeiten zum Jahreswechsel



**Veröffentlichungen im Amtsblatt**

**des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“**

mit Sitz in 99947 Bad Langensalza, Hüngelsgasse 13

Entsprechend § 22 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) weisen wir auf die nachfolgenden Veröffentlichungen im Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ hin.

**Jahrgang 11 Lfd. Nr. 11 Ausgabetag: 04. Dez. 2013**

amtlicher Teil:

- Bekanntgabe der 1. Nachtragshaushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ 2013

nichtamtlicher Teil:

- Mitteilung an alle Kunden über Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

**Hinweis:**

Das Amtsblatt des Zweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ und das Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ erscheinen in unregelmäßigen Abständen, je nach Bedarf.

Die Amtsblätter des Zweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ und des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ liegen während der Sprechzeiten dienstags von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr und donnerstags von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 15.30 Uhr in der Geschäftsstelle in 99947 Bad Langensalza, Hüngelsgasse 13, in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit oder sind im Internet unter [www.wazv-badlangensalza.de](http://www.wazv-badlangensalza.de) kostenlos abrufbar.

**Atzrott**

Gemeinschaftsvorsitzender

**Öffentliche Ausschreibung**

**Die Städtische Wohnungsgesellschaft Bad Tennstedt mbH bietet auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung folgendes bebauten Grundstück zum Kauf an:**

**Bahnhofstraße 63, Bad Tennstedt**

Gemarkung Bad Tennstedt, Flur 26, Flurstück 652, Größe 1250 m<sup>2</sup>

Das Grundstück befindet sich im östlichen Teil von Bad Tennstedt. Es ist mit einem Zweifamilienwohnhaus und einer Außengarage bebaut.

Das Wohnhaus steht seit 2008 leer und verfügt über 2 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 183 m<sup>2</sup>. Das Haus ist in massiver Bauweise voll unterkellert und das Dachgeschoss ist nicht ausgebaut. Die Fenster und die Hauseingangstür sind aus Holz, die Heizung als Zentralheizung je Wohneinheit. Das Objekt ist sanierungsbedürftig. Sowohl ein Flächennutzungsplan, als auch ein Bebauungsplan liegen für das Gebiet nicht vor.

Das Objekt kann nach vorheriger Absprache besichtigt werden. Ansprechpartner ist Herr Atzrott unter 036041/38013 oder [post@vg.badtennstedt.de](mailto:post@vg.badtennstedt.de).



**Kirchliche Nachrichten**

**EKM - Evangelische Kirche in Mitteldeutschland**

Kirchenkreis Mühlhausen, Kirchenregion Bad Langensalza-Ost

**Jahreslosung 2013:**

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Hebräerbrief 13, 14

**Monatsspruch aus der Bibel - Dezember 2013:**

„Allen Geschöpfen gab Gott das Leben, und für die Menschen war er das Licht.“ Johannesevangelium 1, 4

**Pfarrbereich Bad Tennstedt:**

**Bad Tennstedt:**

Gottesdienste:

24.12.13, Heiligabend	18:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
26.12.13, 2. Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst im Gemeindehaus
31.12.13, Silvester	18:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus
05.01.2014	14:00 Uhr	regionaler Neujahrsgottesdienst mit Superintendent Piontek in Großballhausen
12.01.2014	10:00 Uhr	Kirchspielgottesdienst in Kutzleben
26.01.2014	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer v. Frommannshausen in der Kirche St. Nikolai (Friedhofskirche, Bahnhofstr., Bad Tennstedt)

Veranstaltungen:

Turmblasen	22.12.13	11:00 Uhr
Männerstammisch	09.01.14	20:00 Uhr
Frauenkreis	29.01.14	14:30 Uhr
Kinderstunde	20.12.13	16:00 Uhr
	09.01.14	15:30 Uhr
Konfirmanden	18.01.14	09:00 bis 12:00 Uhr
Pfadfinder	08.01.14	15:15 Uhr
	15.01.14	15:15 Uhr
Monday-Singers	montags	20:00 Uhr
Posaunenchor	freitags	18:00 Uhr

**Ballhausen:**

Gottesdienste:

24.12.13, Heiligabend	16:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Großballhausen
26.12.13, 2. Weihnachtsfeiertag	14:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in Großballhausen
31.12.13, Silvester	14:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl in Großballhausen
05.01.2014	14:00 Uhr	regionaler Neujahrsgottesdienst mit Superintendent Piontek in Großballhausen
12.01.2014	10:00 Uhr	Kirchspielgottesdienst in Kutzleben
26.01.2014	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer v. Frommannshausen in der Kirche St. Nikolai (Friedhofskirche, Bahnhofstr., Bad Tennstedt)

Veranstaltungen:

Frauenkreis	21.01.14	14:00 Uhr
Theaterclub	20.12.13	17:30 Uhr
	10.01.14	17:30 Uhr
Kinderstunde	09.01.14	16:00 Uhr in Bad Tennstedt
Pfadfinder	08.01.14	15:15 Uhr in Bad Tennstedt
	15.01.14	15:15 Uhr in Bad Tennstedt
Abendgebet	donnerst.	18:00 Uhr
Fair-trade-Laden	donnerst.	18.30 Uhr bis 19.00 Uhr

**Kutzleben:**

Gottesdienste:

24.12.13, Heiligabend	16:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
25.12.13, 1. Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
31.12.13, Silvester	16:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
05.01.2014	14:00 Uhr	regionaler Neujahrsgottesdienst mit Superintendent Piontek in Großballhausen
12.01.2014	10:00 Uhr	Kirchspielgottesdienst
26.01.2014	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer v. Frommannshausen in der Kirche St. Nikolai (Friedhofskirche, Bahnhofstr., Bad Tennstedt)

Veranstaltungen:

Frauenkreis	09.01.14	13:00 Uhr in Lützensömmern
Kinderstunde	07.01.14	15:00 Uhr
	21.01.14	15:00 Uhr

**Lützensömmern:**

Gottesdienste:

24.12.13, Heiligabend	14:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
25.12.13, 1. Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in Kutzleben
31.12.13, Silvester	16:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl in Kutzleben
05.01.2014	14:00 Uhr	regionaler Neujahrsgottesdienst mit Superintendent Piontek in Großballhausen
12.01.2014	10:00 Uhr	Kirchspielgottesdienst in Kutzleben
26.01.2014	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer v. Frommannshausen in der Kirche St. Nikolai (Friedhofskirche, Bahnhofstr., Bad Tennstedt)

Veranstaltungen:

Frauenkreis	09.01.14	13:30 Uhr
Kinderstunde	07.01.14	15:00 Uhr in Kutzleben
	21.01.14	15:00 Uhr in Kutzleben

**Haussömmern:**

Gottesdienste:

24.12.13, Heiligabend	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
26.12.13, 2. Weih- nachtsfeiertag	13:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
31.12.13, Silvester	19:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl in Mittelsömmern
05.01.2014	14:00 Uhr	regionaler Neujahrsgottes- dienst mit Superintendent Piontek in Großballhausen
26.01.2014	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Verab- scheidung von Pfarrer v. Frommannshausen in der Kirche St. Nikolai (Friedhofskirche, Bahnhofstr., Bad Tennstedt)

**Mittelsömmern:***Gottesdienste:*

24.12.13, Heiligabend	16:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
26.12.13, 2. Weih- nachtsfeiertag	13:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in Haussömmern
31.12.13, Silvester	19:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
05.01.2014	14:00 Uhr	regionaler Neujahrsgottes- dienst mit Superintendent Piontek in Großballhausen
26.01.2014	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Verab- scheidung von Pfarrer v. Frommannshausen in der Kirche St. Nikolai (Friedhofskirche, Bahnhofstr., Bad Tennstedt)

**Hornsömmern:***Gottesdienste:*

24.12.13, Heiligabend	16:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Mittelsömmern
26.12.13, 2. Weih- nachtsfeiertag	13:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in Haussömmern
31.12.13, Silvester	19:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl in Mittelsömmern
05.01.2014	14:00 Uhr	regionaler Neujahrsgottes- dienst mit Superintendent Piontek in Großballhausen
26.01.2014	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Verab- scheidung von Pfarrer v. Frommannshausen in der Kirche St. Nikolai (Friedhofskirche, Bahnhofstr., Bad Tennstedt)

**Pfarrbereich Kirchheilingen****Kirchheilingen:***Gottesdienste:*

24.12. Heilig Abend	15.00 Uhr	
25.12..00 Uhr	10.00 Uhr	in Sundhausen und Bruchstedt
26.12.	10.00 Uhr	(Pfarre)
31.12.	18.00 Uhr	Kirchspiel-Jahres-Schluss-Gd. in Blankenburg
So, 5.1.2014	14.00 Uhr	regionaler Neujahrs-Gottes- dienst in Ballhausen
<i>Frauenkreis:</i>	Do, 16.1.	14.00 Uhr

**Urleben:***Gottesdienste:*

24.12. Heilig Abend	18.00 Uhr	
25.12.	10.00 Uhr	in Sundhausen und Bruchstedt
26.12.	10.00 Uhr	in Kirchheilingen (Pfarre)
31.12.	18.00 Uhr	Kirchspiel-Jahres-Schluss-Gd. in Blankenburg
So, 5.1.2014	14.00 Uhr	regionaler Neujahrs-Gottes- dienst in Ballhausen

*Frauenkreis:***Tottleben:***Gottesdienste:*

24.12. Heilig Abend	18.00 Uhr	
25.12.	10.00 Uhr	in Sundhausen und Bruchstedt
26.12.	10.00 Uhr	in Kirchheilingen (Pfarre)
31.12.	18.00 Uhr	Kirchspiel-Jahres-Schluss-Gd. in Blankenburg
So, 5.1.2014	14.00 Uhr	regionaler Neujahrs-Gottes- dienst in Ballhausen
<i>Frauenkreis:</i>	Mi, 22.1.	14.00 Uhr, in Tottleben

**Klettstedt:***Gottesdienste:*

24.12. Heilig Abend	17.00 Uhr	
25.12.	10.00 Uhr	in Sundhausen und Bruchstedt
26.12.	10.00 Uhr	in Kirchheilingen (Pfarre)
31.12.	18.00 Uhr	Kirchspiel-Jahres-Schluss-Gd. in Blankenburg
So, 5.1.2014	14.00 Uhr	regionaler Neujahrs-Gottes- dienst in Ballhausen
<i>Frauenkreis:</i>	Mi, 22.1.	14.00 Uhr, in Tottleben
<b>Sundhausen:</b>		
<i>Gottesdienste:</i>		
So, 8.12. (2. Advent)	17.00 Uhr	Jugendchor-Adventssingen in Urleben (Kirche)
So, 15.12. (3. Advent)	10.00 Uhr	in Blankenburg (Gemeindehaus)
24.12. Heilig Abend	16.30 Uhr	
25.12.	10.00 Uhr	(Pfarre)
26.12.	10.00 Uhr	in Kirchheilingen (Pfarre)
31.12.	18.00 Uhr	Kirchspiel-Jahres-Schluss-Gd. in Blankenburg
So, 5.1.2014	14.00 Uhr	regionaler Neujahrs-Gottes- dienst in Ballhausen
<i>Frauenkreis:</i>	Mi, 22.1.	14.00 Uhr, in Tottleben
<b>Blankenburg:</b>		
<i>Gottesdienste:</i>		
24.12. Heilig Abend	16.30 Uhr	
25.12.	10.00 Uhr	in Bruchstedt
26.12.	10.00 Uhr	in Kirchheilingen (Pfarre)
31.12.	18.00 Uhr	Kirchspiel-Jahres-Schluss-Gd. in Blankenburg
So, 5.1.2014	14.00 Uhr	regionaler Neujahrs-Gottes- dienst in Ballhausen
<i>Frauenkreis:</i>	Do, 16.1.	15.00 Uhr, in Blankenburg
<b>Bruchstedt:</b>		
<i>Gottesdienste:</i>		
24.12. Heilig Abend	15.00 Uhr	
25.12.	10.00 Uhr	(Pfarre)
26.12.	10.00 Uhr	in Kirchheilingen (Pfarre)
31.12.	18.00 Uhr	Kirchspiel-Jahres-Schluss-Gd. in Blankenburg
So, 5.1.2014	14.00 Uhr	regionaler Neujahrs-Gottes- dienst in Ballhausen
<i>Frauenkreis:</i>	Do, 16.1.	15.00 Uhr, in Blankenburg

**Vorlesen in der Kita „Haus Sonnenschein“**

Es ist schon zur Tradition geworden, dass eine Gruppe vom AWO-Kinder-  
garten aus Bad Tennstedt ein Ständchen zum Geburtstag von unse-  
ren Tagesgästen aufführt.

Damit diese Aktivität nicht einseitig bleibt, hatten wir uns am 14.11.2013  
zum Vorlesen bei den Kindern angemeldet.

Ein passendes Thema war schnell gefunden. Gespannt lauschten alle  
Kinder der Geschichte über die kleine Ernte und ihre Freunde.

Nach dem Vorlesen zeigten uns die Jungen und Mädchen der Vorschul-  
gruppe, wie Sie sich auf ihren neuen Lebensabschnitt als Schulkind vor-  
bereiten.

Ein Stapel Ausmal motive und eine handgefertigte Marionette waren ein  
kleines Dankeschön an die Kinder.

Mit ihren Darbietungen werden sie auch beim nächsten Geburtstag die  
Herzen der AWO-Omi's und Opa's im Handumdrehen erobern.



## Bei der AWO Bad Tennstedt war was los!

Ein Duft von heißen Waffeln zog durch das Haus, Weihnachtslieder erklangen und ein Schluck Glühwein erwärmte das Gemüt. Eingestimmt wurde unser 2. Adventsmarkt durch den „Chor der Tagesgäste“ die mit Weihnachtsliedern das frohe Treiben eröffneten.

Neben den kulinarischen Genüssen gab es viele weihnachtliche Basteleien und Geschenkideen zu erwerben.

Selbstgebackene Plätzchen und gestrickte Strümpfe waren der Renner. An dieser Stelle möchten wir allen fleißigen Helfern und ganz besonders den Angehörigen Familie Neumeier und Frau Hettenhausen für die tolle Unterstützung danken.

Das Team der AWO-Sozialstation ist schon voller Hoffnung ob die große Resonanz auch 2014 anhält.

*Bis dahin wünschen wir besinnliche Feiertage und ein glückliches neues Jahr.*

**Das AWO-Team**



## Angelsportverein Bad Tennstedt“ Eisteiche e.V.“

Unser Verein kann im Jahr 2013 auf gelungene Angelveranstaltungen und viele schöne Stunden an unseren Gewässern zurück blicken.

Ein besonderes Erlebnis war, wie in jedem Jahr, das Angelfest im September.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei unseren Sponsoren, Helfern und Vereinsmitgliedern für ihr Engagement bei der Ausgestaltung unseres Vereinslebens herzlich bedanken.

*Wir wünschen Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2014.*

**Petri Heil**

**Der Vorstand**

## Zeitensprung 2013 ins Schloss Bellevue!



Als die Anfrage vom Landesjugendring kam, ob unser „Zeitensprung 2013“-Team an einer Podiumsdiskussion im Schloss Bellevue beim Bundespräsidenten Joachim Gauck teilnehmen will, war schnell klar: Wir wollen!

Also haben wir am 13.11. unsere Taschen gepackt und sind mit dem Zug nach Berlin gefahren. Nach unserer Ankunft und dem Check-in im Hotel haben wir eine beeindruckende Führung des Vereins „Berliner Unterwelt e.V.“ durch unterirdische Bunkeranlagen gemacht. Da war deutsche Geschichte plötzlich greifbar und erlebbar!

Am nächsten Tag war es dann so weit: Mit etwas Lampenfieber standen wir nach umfangreichen Sicherheitskontrollen im Schloss Bellevue, dem Sitz des Bundespräsidenten Joachim Gauck! Das dortige Personal war sehr nett und wir durften viel fotografieren. Dann begann die Podiumsdiskussion zum Thema, wie die nachfolgenden Generationen, die keine oder „nur“ Kindheitserinnerungen an die DDR (die sogenannte 3. und 4. Generation) die DDR-Vergangenheit und die Wiedervereinigung aus Erzählungen heraus erinnern. Dabei wurde uns aus den Erläuterungen der Teilnehmer schnell klar, dass die Vergangenheit immer wichtig bleibt, auch wenn diese nur durch Erzählungen erinnert wird.

Nach der Podiumsdiskussion fand noch ein Empfang statt. Hier haben wir dann tatsächlich Herrn Gauck getroffen. Er hat sich für jede Gruppe Zeit genommen und paar Worte mit uns gewechselt. Dann durften wir

mit ihm zusammen ein Foto machen! Nach diesen aufregenden Stunden sind wir dann mit dem Zug wieder nach Bad Langensalza gefahren.

Angesichts der Tatsache, dass der Landesjugendring den Jugendgeschichtstag im Erfurter Landtag, der eigentlich der abschließende Höhepunkt unseres Projektes sein sollte, absagen musste, sind wir froh, dass wir diese Chance genutzt haben. Es wird uns sicher lange in Erinnerung bleiben!

**Daniela Struck, Mobile Jugendplegerin**



## Überraschung zum Nikolaus

### private Spende statt Weihnachtspost

Am 5. Dezember 2013 hatte die Arbeitsloseninitiative Bad Langensalza, die die Tafel in Bad Langensalza und Bad Tennstedt betreibt, zum Abschluss des Gartenjahres alle Förderer und Bürger, die in den Tafel-

gärten mitarbeiten, eingeladen. Veronika Kolwe konnte so neben den fleißigen Gärtnern auch Landtagsabgeordnete Annette Lehmann als Unterstützerin der Tafel begrüßen. Dieses Mal hatte die Abgeordnete eine Überraschung für die Kinder der Tafelkunden dabei. Zur Ausgabe der Lebensmittel am 6. Dezember in Bad Langensalza und in der nächsten Woche in Bad Tennstedt hatte Annette Lehmann für jedes Kind eine Nikolaustüte gepackt. Darin befanden sich neben Obst, Schokolade, Lebkuchen und anderen Süßigkeiten auch Nüsse und jeweils ein Kartenspiel oder ein Leuchtanhänger für die Schultaschen.

Dies war wiederum eine private Spende der Abgeordneten, die alle Dinge selber eingekauft und liebevoll eingepackt hatte. „In diesem Jahr habe ich mich entschlossen, anstatt der Weihnachtspost an Institutionen, Verbände, Bürgermeister und Landtagskollegen das dafür erforderliche Geld für die Nikolausaktion für die Kinder auszugeben. Mögen alle, die nun keine Weihnachtspost wie in anderen Jahren von mir erhalten, sich mit mir über die strahlenden Gesichter der Kinder freuen“, so Annette Lehmann.



## Einladung zu unserem monatlichen Gruppentreffen

im Caritas Altenzentrum St. Josef,  
Tonnaer Str. 9, Bad Langensalza

**Freitag, 03.01.2014 um 16:00 Uhr**  
(in der Regel jeden 1. Freitag im Monat)  
*Erfahrungsaustausch, Planung 2014*  
*Verschiedenes*

**Wir bieten unseren Mitgliedern beitrags- und kostenfrei:**  
unendlich viel Unterstützung

**Interessenten sind herzlich eingeladen**

Wir können mehr für Sie tun als Sie denken.

Mit herzlichem Dank an Caritas Altenzentrum St. Josef

**Selbsthilfegruppe 7 Angehörige Demenzkranker**

**Bad Langensalza**

**Dana Koselack**, Rathenaustr. 7,

**99947 Bad Langensalza**

Tel. 03603 89 4952

danakoselack@t-online.de

+ **Regina Brückner** Tel. 036043 15 9702

+ **Verena Domschke** Tel. 036043 70 370

Plakat\_SHG\_LSZ\_2014-01-03

## Wissenswertes

### Verbraucherberatungsstelle Mühlhausen

Friedrich-Naumann-Str. 26, 99974 Mühlhausen

Tel./Fax: 03601/440040

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

(Nachmittag nur nach Terminvereinbarung Altersvorsorge und Versicherungsberatung)

Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr

### Insolvenz von Firmen der Infinus-Gruppe

#### Verbraucher bangen um ihre Einlagen

Ein neuer Skandal am Kapitalmarkt verunsichert Anleger. Bei zwei Firmen der Infinus-Gruppe wurde kürzlich das vorläufige Insolvenzverfahren eröffnet und die Staatsanwaltschaft eingeschaltet, die mittlerweile wegen Betrugsverdachts ermittelt. Auch Thüringer hatten bei Unternehmen der Infinus AG Geld angelegt und bangen nun um ihre Einlagen, wie Anfragen bei der Verbraucherzentrale Thüringen belegen. Zwischen sechs und acht Prozent Rendite wurden versprochen, überdurchschnittlich hoch für derzeitige Verhältnisse am Kapitalmarkt. Dennoch ließen sich die Anleger auf das riskante Geschäft ein. Da die Ausschüttungen stets pünktlich kamen, bestand kein Anlass, das Geschäft in Zweifel zu ziehen. Mittlerweile fragen sich die Betroffenen, wie sie die Verluste möglichst gering halten und wo sie ihre Forderungen anmelden können.

Dazu **Ilona Thrän, Fachberaterin Finanzdienstleistungen** der Verbraucherzentrale Thüringen:

Sie rät, zunächst die Vertragsunterlagen unter die Lupe zu nehmen und zu prüfen

- mit welchen Firmen der Infinus-Gruppe Verträge abgeschlossen wurden
- wer die Geldanlage vermittelt hat
- ob vor Vertragsschluss durch den Verkäufer auf mögliche Verlustrisiken hingewiesen wurde
- ob eine Rechtsschutzversicherung besteht

Betroffene sollten zudem nicht vorschnell Interessengemeinschaften für betroffene Anleger beitreten, sondern im Einzelfall prüfen, ob das sinnvoll ist. Wer eine Klage in Erwägung zieht, sollte einen Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht einschalten.

Bei Fragen zum weiteren Vorgehen, können sich Betroffene an die Verbraucherzentrale Thüringen wenden. Termine für eine Beratung beim Honoraranwalt erhalten sie in ihrer nächstgelegenen Beratungsstelle.

### Bonus-Stempel vom Arzt doch nicht kostenfrei?

**Ärzte dürfen für den Nachweis von Vorsorgemaßnahmen keine Gebühr nehmen - so ist es seit Anfang Oktober 2013 geregelt. Doch das scheint nicht in allen Praxen bekannt zu sein.**

**Erfurt, 02.12.2013**

Bei vielen Krankenkassen erhalten Versicherte eine Belohnung für gesundheitsbewusstes Verhalten. Geldprämien und Sachleistungen winken für Vorsorge und Früherkennungsuntersuchungen. Nachgewiesen werden diese bei der Kasse durch Stempel und Unterschrift des Arztes in einem Bonusheft. Dafür darf er seit dem 1. Oktober 2013 keine Gebühr mehr verlangen. Darauf hatten sich Krankenkassen und Ärzteschaft in einer Änderung des so genannten Bundesmantelvertrags der Ärzte geeinigt. Aber nicht alle Praxen wenden die neue Regelung an. Wie in der Vergangenheit berechnen sie ein Entgelt von bis zu fünf Euro.

„Wir haben immer wieder Rückfragen von Patienten, ob und wann sie eine Gebühr zahlen müssen“, sagt Tino Pfabe von der Erfurter Beratungsstelle der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD). Patientin Elke P. etwa sollte für einen Bonus-Stempel 2,33 Euro entrichten. Die 43-Jährige hatte die Vorsorgeuntersuchung „Check-up 35“ machen lassen, für die ihre Kasse alle zwei Jahre eine Prämie gewährt. „Eine Stempelgebühr darf der Arzt hierfür nicht nehmen, denn die Untersuchung ist Teil der vertragsärztlichen Leistung und diese wird von der Krankenkasse bereits bezahlt“, erklärt Pfabe. Das Gleiche gelte bei Stempeln für Schutzimpfungen, Schwangerschafts- oder Krebsvorsorge, jährliche Kontrollen beim Zahnarzt sowie die Früherkennung von Krankheiten bei Kindern und Jugendlichen.

Neben diesen Vorsorgemaßnahmen unterstützen die Krankenkassen private Aktivitäten zur Gesundheitsförderung - von der Teilnahme an Sportangeboten und Ernährungskursen bis hin zu Entspannungsübungen und Raucherentwöhnung. Auch hierfür gibt es bei vielen Kassen Prämien. Pfabe: „Die Bestätigung im Bonusheft holt man sich dann beim Anbieter, mitunter also direkt bei der Krankenkasse.“

**UPD-Tipp:** Versicherte sollten sich Vorsorgeuntersuchungen beim Arzt direkt im Anschluss bestätigen lassen. Wer den Stempel vergisst, kann ihn innerhalb des laufenden Quartals kostenfrei nachholen und sich dabei auf Paragraph 36 Absatz 7 des Bundesmantelvertrags der Ärzte berufen. Nach Ende des Quartals geht das nicht mehr. Weitere Fragen beantwortet die UPD kostenfrei am Telefon (Deutsch: 0800 0 11 77 - 22, Türkisch: - 23, Russisch: - 24) und in 21 Beratungsstellen bundesweit.

**Die nächste UPD-Beratungsstelle finden Sie in Erfurt**

Tel. 0361.555 14-47 | Fax 0361.555 14-46

erfurt@upd-online.de

www.upd-online.de

**Adresse:**

Eugen-Richter-Straße 45

99085 Erfurt

**Beratungszeiten:**

Mo 13:00 bis 17:00

Di 09:00 bis 13:00

Mi 09:00 bis 13:00

Do 13:00 bis 17:00 Uhr

**Impressum****Amtsblatt****der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt****Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,

98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

der Gemeinschaftsvorsitzende, 99955 Bad Tennstedt, Markt 1, Tel.: 036041/380-0

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der

Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise**Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Anzeigenteil

**ERFOLGREICH ARBEITEN  
VON ZU HAUSE****[www.Liebe-Zur-Karriere.at](http://www.Liebe-Zur-Karriere.at)**